

LUTHERSTADT EISLEBEN **INFO**

AMTSBLATT

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER LUTHERSTADT EISLEBEN
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hederleben,
Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode,
Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode



Jahrgang 27

Samstag, den 27. Mai 2017

www.eisleben.eu

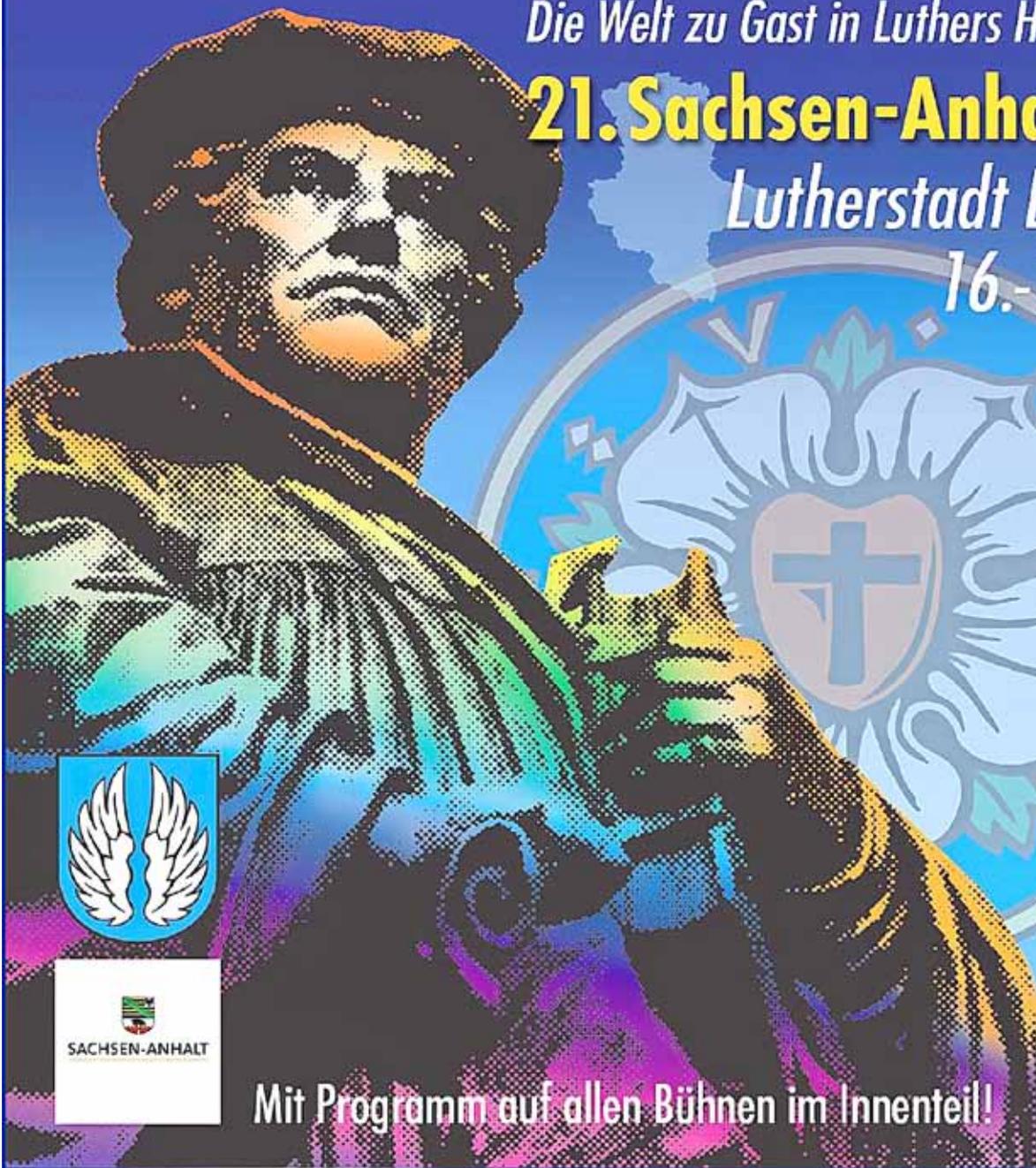
Nummer 5

Die Welt zu Gast in Luthers Heimatstadt

21. Sachsen-Anhalt-Tag

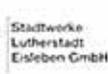
Lutherstadt Eisleben

16.-18. Juni
2017



Mit Programm auf allen Bühnen im Innenteil!

www.sat2017ineisleben.de



Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Wahlbekanntmachung

Aufforderung an die Parteien und Wählergruppen für die Bundestagswahl am 24. September 2017 Seite 2

Beschlüsse des Stadtrates

Stadtrat 04.05.2017

- Klage beim Verwaltungsgericht Halle/Saale zu erheben. Seite 3
- Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Seite 3

Stadtrat 16.05.2017

- Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach Seite 3
- Stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach Seite 3
- Annahme der Spenden Seite 3
- Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Schmalzerode Seite 3
- 2. Änderungssatzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben zum 01.06.2017. Seite 3
- Garagenpachten Seite 3
- Notsicherung des gesamten Daches der ehemaligen Grabenschule Seite 3
- Personalangelegenheiten Seite 3

Beschlüsse Ortschaftsrat

14. Sitzung des Ortschaftsrates Schmalzerode am 04.05.2017

- Bewirtschaftung des Sportplatzes Seite 3

Beschlüsse Eigenbetriebe

11. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes „Betriebshof Lutherstadt Eisleben“ am 15.03.2017:

- Umsetzung des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Seite 3
- Abschluss einer Vereinbarung zur Grünflächenpflege mit der „Mitteldeutsche Werkstätten gemeinnützige GmbH“ für das Jahr 2017 Seite 3

Bekanntmachung der Verwaltung

- Planfeststellungsbeschluss gemäß § 18 AEG für das Vorhaben „Änderung Bahnübergang Sonnenweg“ Seite 3

Satzungen und Entgeltordnungen

- 2. Änderungssatzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben Seite 4

Wahlbekanntmachung

Aufforderung an die Parteien und Wählergruppen

Bekanntmachung

Aufforderung an die Parteien und Wählergruppen im Wahlgebiet der Lutherstadt Eisleben Vorschläge für die Berufung der Beisitzerinnen/Beisitzer sowie stellv. Beisitzerinnen/Beisitzer der Wahlvorstände für die Bundestagswahl am 24. September 2017 zu benennen.

Bei der Berufung der Beisitzerinnen/Beisitzer sollen Vorschläge der Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden. Aus diesem Grunde fordere ich Sie auf, mir bis zum **14. Juli 2017** Wahlberechtigte des Wahlgebietes als Beisitzerinnen/Beisitzer der Wahlvorstände vorzuschlagen.

Die Vorschläge sind zu richten an Frau Fischer, Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben.

Hinweise:

(1) Die Beisitzerinnen/Beisitzer des Wahlvorstandes üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

(2) Wahlbewerber, Vertrauenspersonen und stellvertretende Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge können ein Wahlehenamt nicht innehaben.

(3) Die Ablehnung der Übernahme eines oder das Ausscheiden aus einem Wahlehenamt richten sich nach § 9 der Bundeswahlordnung (BWO). Ein wichtiger Grund im Sinne dieser Vorschrift liegt insbesondere auch vor für:

- 1 die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
 - 2 Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages oder des Landtages
 - 3 Wahlberechtigte, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
 - 4 Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderer Weise erschwert,
 - 5 Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsgemäß auszuüben,
- (4) Inhaber von Wahlehenämtern haben nach § 10 BWO Anspruch auf Ersatz ihres Aufwandes und ihres Verdienstaufalles.

Lutherstadt Eisleben, den 12.05.2017

gez.

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachungen

Stadttrat 04.05.2017

Beschluss Nr. S9/395/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt und bevollmächtigt gegen den Festsetzungsbescheid zur Kreisumlage 2017 des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 31.03.2017 Klage beim Verwaltungsgericht Halle/Saale zu erheben.
2. Die Oberbürgermeisterin hat den Stadtrat unaufgefordert über den Fortgang des Verfahrens zu unterrichten.
3. Der Streitwert wird auf 2 Millionen Euro festgelegt.

Beschluss Nr. S9/396/17

Der Stadtrat beschließt die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbe- und Sondergebiet an der B 80“ 2. Änderung, für das Bauvorhaben Neubau eines Burger King Restaurants, bezüglich der im B-Plan festgesetzten Baugrenze, als auch die Befreiung von der Art der Nutzung.

Stadttrat 16.05.2017

Beschluss Nr. 22/397/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, **Herrn Christian Barth** als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach zu bestätigen und in ein Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Die Berufung erfolgt für 6 Jahre mit Wirkung vom **16.05.2017**.

Beschluss Nr. 22/398/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, **Herrn Torsten Götze** als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach zu bestätigen und in ein Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Die Berufung erfolgt für 6 Jahre mit Wirkung vom **16.05.2017**.

Beschluss Nr. 22/399/17

Der Stadtrat bestätigt in seiner Sitzung am 16.05.2017 die Annahme der Spenden für das I. Halbjahr 2016 (Nachtrag zur bereits bestätigten Übersicht) und für das II. Halbjahr 2016 entsprechend der beigefügten Listen.

Beschluss Nr. 22/400/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben stellt das Ausscheiden von Herrn Andreas Tauchnitz aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Schmalzerode fest.

Beschluss Nr. 22/401/17

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderungssatzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben zum 01.06.2017.

Beschluss Nr. 22/402/17

Der Stadtrat fasst folgenden Beschluss:

Die Nutzungsentgelte für Nutzungs-, Überlassungs- und sonstige Verträge an Stellflächen von Garagen im Stadtgebiet ohne die Ortschaften, die vor dem 03.10.1990 geschlossen wurden, werden vom jetzigen Nutzungsentgelt 40,90 € p.a. auf 80,00 € p.a. erhöht.

Beschluss Nr. 22/403/17

Der Stadtrat fasst folgenden Beschluss zu Entgelterhöhungen für Nutzungsverträge über Garagenstellplätze, die nach dem 02.10.1990 (BGB-Verträge) geschlossen wurden.

Den betreffenden Nutzern ist ein Änderungsvertrag anzubieten. Danach werden die jährlichen Nutzungsentgelte je Stellplatz von 40,90 € auf 80 € erhöht.

Für den Fall, dass eine Vertragsänderung nicht zustande kommt, ist die Kündigung auszusprechen.

Die Erhöhungsmaßnahmen gelten für Garagenstandorte im Stadtgebiet ausschließlich der Standorte in den Ortschaften.

Beschluss Nr. 22/404/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Notsicherung des gesamten Daches der ehemaligen Grabenschule in Lutherstadt Eisleben in Höhe von ca. 160.000,00 €.

Beschluss Nr. 22/405/17

Personalangelegenheit

Beschluss Nr. 22/406/17

Personalangelegenheit

Beschluss Nr. 22/407/17

Grundstücksangelegenheit

Beschluss Nr. 22/408/17

Personalangelegenheit

14. Sitzung des Ortschaftsrates Schmalzerode am 04.05.2017

Beschluss-Nr.: SCHM4/2017

Antrag Herr Schulz gemeinsame Bewirtschaftung des Sportplatzes abgelehnt

Beschluss-Nr.: SCHM5/2017

Antrag Herr Rinkleib zur Bewirtschaftung des Sportplatzes

11. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes „Betriebshof Lutherstadt Eisleben“ am 15.03.2017

Beschluss-Nr.: BHOF11/35/17

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof beschließt die Finanzierung von Trägereaufwendungen im Rahmen der Umsetzung des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“.

Der Eigenanteil für arbeitsplatzbezogene Aufwendungen für den Zeitraum 01.01.2017-31.12.2018 beträgt 64.800,00 EUR.

Beschluss-Nr.: BHOF11/36/17

Abschluss einer Vereinbarung zur Grünflächenpflege mit der „Mitteldeutsche Werkstätten gemeinnützige GmbH“ für das Jahr 2017

Bekanntmachung

Planfeststellungsbeschluss gemäß § 18 AEG für das Vorhaben

„Änderung Bahnübergang Sonnenweg“, Bahn-km 36,701 der Strecke 6343 Halle Hbf-Hann-Münden in der Lutherstadt Eisleben
Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, vom 20.04.2017, Az. **561ppw/007-2014#040**, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 29. Mai 2017 bis 13. Juni 2017

in der Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau, Klosterstraße 23 in 06295 Lutherstadt Eisleben, Raum 10, zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Mittwoch: nach Vereinbarung

Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Str. 5, 06112 Halle (Saale), eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).


Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



2. Änderungssatzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Aufgrund des § 10 i. V. m. den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) i. V. m. den §§ 2 Abs. 1 und 5 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Juni 2016 (GVBl. LSA S. 202) und des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz – KiFöG) vom 05.03.2003 (GVBl. LSA S. 48), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. November 2016 (GVBl. LSA S. 354), Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII) in der jeweils gültigen Fassung sowie der Richtlinie für den Abschluss von Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Mansfeld-Südharz in Form der 1. Änderung vom 21.02.2017 und der Richtlinie zur Festsetzung der Höhe der laufenden Geldleistungen der Kindertagespflege im Landkreis Mansfeld-Südharz vom 21.02.2017 hat der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben in seiner Sitzung am 16.05.2017 nachfolgende 2. Änderungssatzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben beschlossen:

§ 1 Änderungen

1. § 6 Absatz (3a) Satz 1 und Satz 2 werden gestrichen und wie folgt neu formuliert:

(3a) Soweit der Finanzierungsbedarf eines in Anspruch genommenen Platzes in einer Tagespflegestelle im Gebiet der Lutherstadt Eisleben nicht vom Land und dem örtlichen Träger der Jugendhilfe gedeckt wird, gilt, dass die Lutherstadt Eisleben für Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Lutherstadt Eisleben mindestens 50 v. H. des verbleibenden Finanzdefizits trägt. Die Erziehungsberechtigten bzw. sonstigen Sorge- und Pflegeberechtigten haben den verbleibenden Kostenanteil in Form eines Kostenbeitrages auszugleichen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme

von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben tritt am 01.06.2017 in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 17.05.2017



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Informationen aus dem Rathaus

Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt informieren

Bekanntmachung der Verwaltung

- Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Juni	10.06.2017
Juli	01.07.2017
August 2017	05.08.2017
September 2017	02.09.2017
Oktober 2017	07.10.2017
November 2017	04.11.2017
Dezember 2017	02.12.2017

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Geöffnet ist jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen möglich!

Informationen des Stadtratsbüros

Vorschau Sitzungstermine 2017

Stadtrat 2017

20.06.2017: 23. Sitzung des Stadtrates

Hauptausschuss 2017

06.06.2017: 22. Sitzung des Hauptausschusses
Änderungen möglich!

Behinderungen zum Sachsen-Anhalt-Tag 2017

Sehr geehrte Bürgerrinnen und Bürger der Lutherstadt Eisleben!

Durch den 21. Sachsen-Anhalt-Tag 2017 in unserer Stadt wird es im Zeitraum vom 15.06.2017 bis zum 19.06.2017 zu größeren Einschränkungen kommen.

Der gesamte Veranstaltungsbereich ist im genannten Zeitraum für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Betroffen sind auch Straßen zum Festumzug. Es wird Einschränkungen und Veränderungen in der Verkehrsführung und der Parkmöglichkeiten im Innenstadtbereich und im Umfeld geben.

Für die betroffenen Anwohner und Gewerbetreibenden werden nach Möglichkeit Alternativen geschaffen und Ausweichmöglichkeiten zum Parken erarbeitet. Änderungen in der Verkehrsführung aufgrund der Veranstaltungen sind unumgänglich. Die Anwohner und Gewerbetreibenden im Bereich des Veranstaltungsgeländes und Umfeld des Festumzugsgebietes werden gebeten, dies zu berücksichtigen und sich rechtzeitig mit ihren Anliegen und Problemen an das Ordnungsamt der Lutherstadt Eisleben zu wenden.

Folgende Verkehrsbeschränkungen und Änderungen der Verkehrsführungen sind zu beachten

Die Nutzung der Halleschen Straße stadteinwärts ist ab Einmündung Untere Parkstraße nur noch mit einer Zufahrtsberechtigung möglich. Dies trifft ebenso für die Nutzung der Karl- Fischer-Straße zu. Auch für die Nicolaistraße ab Kreisverkehr ist eine Zufahrtsberechtigung erforderlich. Ebenso für die Zufahrt in Richtung Münzstraße aus Richtung Nicolaikirchplatz ab Einmündung Nicolaistraße ist diese Zufahrtsberechtigung erforderlich. Alle Anwohner und Gewerbetreibenden, welche in diesem gesperrten Bereich über private Stellflächen verfügen und diese nicht mehr genutzt werden können, können bei der Lutherstadt Eisleben einen Antrag auf eine Ausweichstellfläche stellen. Für diesen Fall nutzen Sie bitte die ihnen bereits zugestellten Kontaktformulare. Im Zeitraum vom 15.06 – 19.06.2017 ändert sich auch die Verkehrsführung im Bereich der Rammtorstraße. So läuft für diesen Zeitraum die Verkehrsführung von der Grabenstraße über die Rammbrücke, entlang der Rammtorstraße und abfließend über die Fr.- Koenig- Straße.

Während des Festumzuges am Sonntag, den 18.06.2017, wird in der Zeit an 10.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr das Freistraßentor für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt. Dadurch ist ein Ausfahren aus dem Stadtgebiet für die Anlieger zwischen dem Festgelände und dem Freistraßentor nicht möglich. Ich bitte dies unbedingt zu beachten.

Sie erreichen uns:

Telefon: 03475 655300, 03475 655321, Fax: 03475 655302

Online: oamt@lutherstadt-eisleben.de

silvio.schrader@lutherstadt-eisleben.de

Herzlichen Glückwunsch im Monat Mai zur „Goldenen Hochzeit“



Eheleute Gudrun und Hartmut Roth



Eheleute Karin und Peter Wilke

Wir gratulieren im Monat Juni 2017 sehr herzlich in der Lutherstadt Eisleben



zum 95. Geburtstag

Frau Lucie Bobka
Frau Dora Pawlowski
Frau Luci Meinicke
Frau Lieselotte Scherbe

zum 90. Geburtstag

Herr Gerhard Jeske
Herr Gerhard Wölfer
Frau Irene Tritt

zum 85. Geburtstag

Frau Susanna Schaller
Frau Lisa Burggraf
Herr Rudolf Müller
Frau Giesela Hauke
Frau Jutta Freudenberg
Herr Hors Friedrich
Frau Helene Nawrocki
Frau Ilse Wöstefeld

zum 80. Geburtstag

Herr Klaus Dieter Rieger
Frau Elfrida Tautrim
Frau Regina Römer
Herr Egon Kramer
Herr Horst Schlolaut
Herr Theodor Hesse
Herr Karl Hertel
Frau Elisabeth Köhler
Herr Werner Rosch
Frau Anna Kindling
Frau Regina Böttger
Frau Christa Ezold

in der Lutherstadt Eisleben

OT Bischofrode

zum 85. Geburtstag

Herr Dieter Löbert

in der Lutherstadt Eisleben

OT Burgsdorf

zum 85. Geburtstag

Herr Franz Pietsch

in der Lutherstadt Eisleben

OT Hedersleben

zum 85. Geburtstag

Herr Helmut Hennwald

zum 80. Geburtstag

Frau Elfriede Adamus

in der Lutherstadt Eisleben

OT Oberrißdorf

zum 80. Geburtstag

Herr Wenzel Konheissner

zum 80. Geburtstag

Frau Ingeborg Berend

in der Lutherstadt Eisleben

OT Osterhausen

zum 90. Geburtstag

Frau Erika Hesse

zum 80. Geburtstag

Frau Inge Heyne

in der Lutherstadt Eisleben

OT Rothenschirmbach

zum 80. Geburtstag

Frau Gertraud Teichert

Frau Anneliese Giesemann

in der Lutherstadt Eisleben

OT Sittichenbach

zum 80. Geburtstag

Herr Gerhard Vollrath

in der Lutherstadt Eisleben

OT Unterrißdorf

zum 80. Geburtstag

Herr Erich Listing

in der Luthersdtadt Eisleben

OT Volkstedt

zum 80. Geburtstag

Herr Friedrich Franz

Jubiläen im Monat Juni 2017

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen. Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Eheleute Gudrun und Josef Jakal
Eheleute Bärbel und Siegfried Gerischer

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Eheleute Lieselotte und Karl-Heinz Martin
Eheleute Rosmarie und Rudolf Wunsch
Eheleute Gertrud und Ferdinand Swoboda

Pressestelle

Die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben informiert

Regionalkrimis erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Sicherlich auch, weil viele davon verfilmt und im Fernsehen zu sehen sind.

Das brachte uns auf die Idee, unseren Bestand einmal nach diesen Krimis zu durchforsten.

Das Ergebnis können Sie in unserer aktuellen Ausstellung begutachten und natürlich auch ausleihen.

Wie jedes Jahr im Frühling steht auch diesmal der Stadtlesewettbewerb ins Haus.

Die Schulsieger der Grundschulen der Lutherstadt Eisleben und der Landschule Osterhausen der Klassenstufen 2, 3 und 4 treten gegeneinander an und der Stadtlesekönig oder die Stadtlesekönigin wird ermittelt.



Bedauerlicherweise ist die Krimilesung mit Bernhard Spring ausgefallen. Herr Spring ist erkrankt und konnte so die Lesung nicht halten. Wir werden die Veranstaltung auf jeden Fall nachholen. Erst einmal geht die Veranstaltungsreihe in die Pause. Wir informieren Sie natürlich über den Neustart.

Frühlingskonzert begeistert aufgenommen

von Gudrun Riedel

Die Klosterkirche St. Marien zu Helfta war am zurückliegenden Sonntag das würdige Podium für ein Konzert der Sonderklasse. Eingeladen hatte der Städtische Singverein der Lutherstadt zu einem Konzert anlässlich des Muttertages und der Verabschiedung des Chorleiters Justus Eppelmann und der Vorstellung der neuen Chorleiterin.

Kein Wunder, dass die Klosterkirche voll besetzt war und den Besuchern ein Konzert der Extraklasse mit einem interessanten und hochwertigen Repertoire bekannter und gern gehörter Chorliteratur bot.

Justus Eppelmann hatte 2014 die Chorleitung des Städtischen Singvereins übernommen und das Repertoire mit geistlichen und weltlichen Chorwerken weitergeführt und zur Aufführung gebracht.

Ein Konzert der Sonderklasse mit kirchlicher und weltlicher Chorliteratur begeisterte die zahlreichen Besucher.



Das Ehrenmitglied des Städtischen Singvereins, Oberbürgermeisterin Jutta Fischer dankte mit besonders herzlichen Worten dem scheidenden Chorleiter für sein Engagement, die Sangeskultur in der Stadt und im Landkreis gefördert zu haben.

Mit bekannten Frühlings- und Volksliedern wie dem Lied der „Winter ist vergangen“ und den bekannten Lutherliedern „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ und „Sie ist mir lieb, die werthe Magd“, gab die Sängerschar einen Estand, der aufhorchen ließ.

Sprachlich und musikalisch hochwertige Volks- und Kirchenlieder wurden in einer bemerkenswert hochklassigen Form und Gesangskultur vorgetragen, die die Schule der Chorleiter, zuletzt Studenten der Kirchenmusikhochschule in Halle, erkennen ließ. Einfühlsam und zart beeindruckte die Interpretation des bekannten Frühlingsliedes „Leise zieht durch mein Gemüt“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und den Worten von Heinrich Heine, die Besucher.

Gern gehörte Volkslieder wie „Wenn alle Brunnlein fließen“ oder das Medley vom Jäger und Kuckuck und das „Eisleber Heimatlied: du Stadt im Tal und an den Hang geschmiegt“ ließen das Publikum leise mit summen.

Die Messe breve Nr. 7 von Charles Gounod sowie die geistlichen Lieder „Verleih uns Frieden gnädiglich“ und der Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirt“ bewegten sichtlich durch die stimmlich und sprachlich verinnerlichte Interpretation das Publikum.

Diese bekannten Kirchenlieder waren die Einstimmung für die Verabschiedung des amtierenden Chorleiters Justus Eppelmann und die Intronisation der neuen Chorleiterin Irntraut König. Als Kreischorleiterin sowie Dozentin für Musik an der Universität Erfurt ist sie nunmehr die neue Leiterin des Städtischen Singvereins Eisleben. Die jetzt in Riestedt wohnende Musik- und Chorexpertin und der 30 Mitglieder zählende Singverein freuen sich auf die gerade im Lutherjahr anstehenden musikalischen Herausforderungen auch im gemeinsamen Wirken mit anderen Chören des Kreises und der Kirchen.

Probenzeit des Städtischen Singverein.

Der SSVE probt jetzt jeden Dienstag, 18:30 Uhr in der Aula der Schule am Schloßplatz.

Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen. Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten. Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei.

Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.

Bisher veröffentlichten wir:

- Adolf Damaschke Straße ...
- Rosa-Luxemburg-Straße

Heute: Rudolf-Breitscheid-Straße



Rudolf-Breitscheid-Straße

Die Rudolf-Breitscheid-Straße ist eine Verbindungsstraße zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Friedensstraße.

Diese Straße wurde 1945 nach dem linksliberalen und später sozial-demokratischen Politiker Rudolf Breitscheid benannt. Vor 1945 hieß diese Straße „Blücher-Straße“.

Rudolf Breitscheid wurde am 02.11.1874 in Köln geboren. Am 24.08.1944 wurde er bei einem amerikanischen Luftangriff auf das KZ Buchenwald getötet. Er wurde auf dem Südwestkirchhof Stahnsdorf bei Berlin beigesetzt.

Rudolf Breitscheid besuchte das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Köln. Er studiert von 1894 bis 1898 Nationalökonomie an den Universitäten in München und Marburg.

1898 promovierte er zum Doktor. Von 1898 bis 1905 war Rudolf Breitscheid als Redakteur und Korrespondent für bürgerliche und liberale Zeitungen tätig.

Rudolf Breitscheid war politisch sehr engagiert.

1908 war er Gründungsmitglied und gleichzeitig Vorsitzender der linksliberalen Demokratischen Vereinigung. Nachdem die Demokratische Vereinigung bei der Reichstagswahl 1912 scheiterte, trat er der SPD bei. 1917 wechselte er dann in die USPD. 1918 bis 1919 war er Preußischer Innenminister. 1920 wurde er von der USPD in den Reichstag delegiert. 1922 kehrte er zur SPD zurück. Er wurde Vorsitzender und außenpolitischer Sprecher der SPD-Reichstagsfraktion.

Nach Machtübernahme durch das NS-Regime im Jahre 1933 emigrierte Breitscheid nach Frankreich. Hier versuchte er mit anderen Mitstreitern eine Volksfront gegen die Hitlerdiktatur zu bilden. Er war ein Führungsmittglied des „Aufrufes an das deutsche Volk“. Dies hatte zur Folge, dass ihm die Universität Marburg im Jahre 1938 den Dokortitel aberkannte.

1940 wurde er in Frankreich verhaftet und an die Gestapo ausgeliefert. Er kam in das Gestapo-Gefängnis in Berlin, 1942 wurde er mit seiner Frau in das KZ Sondershausen gebracht und 1943 in das KZ-Buchenwald, wo sein Lebensweg 1944 sein Ende fand.

Zahlreiche Städte, vor allem im ostdeutschen Raum, ehrten Rudolf Breitscheid, in dem sie Straßen, Plätze und Schulen nach ihm benannten. So war es auch in der Lutherstadt Eisleben.

Stadtarchiv

Lutherstadt Eisleben

3. Tag der Städtebauförderung

Städtebauförderung Bund und Land unterstützen Kommunen

Am 13. Mai 2017 konnten sich die Bürgerinnen und Bürger beim nunmehr „3. Tag der Städtebauförderung“ in der Lutherstadt Eisleben überzeugen, wie Städtebauförderung wirkt – von der sanierten „Alten Bergschule“ über die Anstaltstraße bis zur aufgewerteten, noch nicht ganz fertigen, „Malzscheune“.

Mit diesem Tag, und das ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereich 3/Kommunalentwicklung/Bau eindrucksvoll gelungen, zeigte die Stadtverwaltung, wie Städtebauförderung das Lebens-, Arbeits- und Wohnumfeld positiv verändert.



Beginn im Hainbuchenweg

Gleichzeitig warb man auch für mehr Bürgerbeteiligung am Stadtentwicklungsprozess. Gemeinsames Ziel ist es, dass die Stadt und die Ortsteile lebenswerter werden.

Aus Halle war der Präsident des Landesverwaltungsamtes, Thomas Pleye, persönlich gekommen, um sich die Ergebnisse in Eisleben anzuschauen. An seiner Seite hatte er Gabriele Neugebauer, Referatsleiterin Referat 504 - für Städte- und Wohnungsbauförderung Wohnungswesen, Schulbauförderung beim Landesverwaltungsamt. „Die Lutherstadt Eisleben kann auf 25 Jahre Städtebauförderung mit unterschiedlichen Programmen zurückblicken.

Mit Hilfe von rund 67,8 Mio. € Städtebaufördermitteln wurden mehr als 482 Wohn- und Gewerbegebäude der Eisleber Bürger, Kirchengemeinden, der Stiftung Luthergedenkstätten, der Wohnungsbaugesellschaft und Wohnungsbaugenossenschaft, der Stadtwerke und der Stadtverwaltung instandgesetzt, modernisiert und neu gebaut.

Beispielhaft seien hier nur die Baudenkmale Andreaskirchplatz 2, Andreaskirchplatz 11- Alte Lutherschule, Markt 22, 33, Markt 56, 57, Sangerhäuser Str. 12-Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 41, Karl-Rühlemann-Platz 1, Luthergeburtshausensemble, Museumsquartier Luthersterbehau und Petrikerche sowie der Neubau Sangerhäuser Str. 36 - 38 (Architektenwettbewerb Mut zur Lücke) genannt. 52 Straßen, Wege und Plätze sind grundhaft ausgebaut, neu- und umgestaltet worden.

Hierzu zählen: Andreaskirchplatz, Anstaltstraße, Bucherstraße, Bäckerstraße, Münzstraße, Jüdenhof, Klosterplatz, Kronenfriedhof, Markt, Münzstraße, Schlossplatz, Sangerhäuser Straße, Seminarstraße, Petristraße, Stadtgraben, Stadterrassen und der Vikariatsgarten. Das Erreichte war nur mit Hilfe von Bund und dem Land Sachsen-Anhalt, der guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt, des Landesamtes für Archäologie und Denkmalpflege, des Landkreises Mansfeld Südharz, sowie der Initiative der Bürger und Grundstückseigentümer der Lutherstadt Eisleben möglich“, so die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer.



Erläuterungen zur Anstaltstraße

Thomas Pleye erwähnte in seinen Worten die Förderprogramme, die in der Lutherstadt Eisleben bisher in Anspruch genommen wurden.

Er verdeutlichte einmal mehr, was in den letzten 25 Jahren in der Lutherstadt Eisleben investiert und geschaffen wurde. „Um dies den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, dafür eignet sich der „Tag der Städtebauförderung“ besonders, so der Präsident abschließend.

Im Anschluss übernahm der Leiter des Fachbereichs 3 - Kommunalentwicklung/Bau, Stadtverwaltungsbaudirektor Michael Richter die Führung und führte die zahlreichen Gäste über die Anstaltstraße, Nicolaistraße, Freistraße, Poststraße, Seminarstraße zur Malzscheune.

Stopps wurden an der Oberen Anstaltstraße und der Poststraße eingelegt, hier erläuterte Herr Richter den für beide Straßen anstehenden grundhaften Ausbau.



Enthüllung der Tafel in der Freistraße

In der Freistraße enthüllte der Heimatforscher Hilmar Burghardt eine Tafel, die in diesem Fall von der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH gesponsert wurde. Herr Burghardt weist mit diesen Tafeln auf den Verlauf der „Ältesten Stadtmauer – Ersterwähnung 1286“ hin. Es ist ihm bisher immer gelungen, für die Tafeln Sponsoren zu finden.



Das in Rohbau befindliche Obergeschoss der Malzscheune

Am Standort der Malzscheune fand dieser Tag mit der Besichtigung des Busparkplatzes, der Toilette und des im unteren Bereich fertiggestellten Gewölberaumes, der als Empfangs- und Informationsraum genutzt werden könne, seinen Abschluss.

Bei der Stippvisite der noch im Rohbau befindlichen oberen Räumlichkeiten fand der Präsident und die Referatsleiterin deutliche Worte.

„Sie müssen diese begonnene Maßnahme nun abschließen, kein Bürger bzw. Besucher wird das verstehen, wenn Sie hier plötzlich aufhören. Sicher, man kann das Geld nur einmal ausgeben, dann überlegen Sie, was Sie als nächstes planen – aber so

... Sehr geehrte Stadträte, Sie müssen sich noch einmal an einen Tisch setzen“, appellierte der Präsident an die Stadträte. Leider hatten diesen Termin nur wenige Stadträte wahrgenommen.

Das Fazit an der Malzscheune war, dass die zur Verfügung gestellten Mittel zweckentsprechend eingesetzt wurden und das Obergeschoss der Malzscheune einer Nutzung zugeführt werden muss.

Abschließend besuchte der Präsident die St.-Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe und konnte mit dem „Türmer“ Klaus Rode die Aussicht über Stadt genießen.

Am Aufstieg zur Türmerwohnung wurde er von den Mitarbeiterinnen des Bauamtes, Sachgebiet Stadtplanung und -sanierung, begleitet. Herr Pleye bedankte sich, in luftiger Höhe, bei den Mitarbeiterinnen für den sehr informativen und perfekt gestalteten „Tag der Städtebauförderung“ in der Lutherstadt Eisleben.



Blick zur „Malzscheune“

Pflanzung Baum des Jahres 2017 am Helftaer Federmarkt

Mike Künzel, Vorsitzender vom Stadtentwicklungsausschuss, pflanzte in Vertretung der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer gemeinsam mit den Kindern des Montessori-Kinderhauses St. Marien, Helfta, den Baum des Jahres 2017, eine Fichte. Er sagt: „Ich halte solche Aktionen für sehr wichtig, denn sie tragen dazu bei, dass Kinder nicht nur wissen wie ein Baum aussieht, sondern dass sie auch mal einen Baum pflanzen dürfen.“ Peter Edel, Kreisvorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, erklärte den vier bis sieben Jahre alten Steppkes was es mit der Fichte auf sich hat, dass diese Bäume bis zu 50 Meter hoch werden können, und dass Fichtenzapfen nicht nur wunderbar duften, sondern auch ganz prima zum Basteln geeignet sind. Interessiert verfolgten sie die Aktion mit und sorgten mit ihren kleinen Gießkannen dafür, dass das Bäumchen auch genügend Wasser am neuen Standort bekommt.



Seit Anfang der 2000er wird die Gemeinschaftsaktion der Lutherstadt Eisleben und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald jährlich im April durchgeführt. Der Bauhof der Lutherstadt

sponsert einen Baum, der am Federmarkt gepflanzt wird. Seinen Ursprung hat der Tag des Baumes in Amerika. Der Journalist Julius Sterling Morton beantragte bei der Regierung von Nebraska die „Arbor Day – Resolution“. In Deutschland gibt es den Tag des Baumes seit 1952, als der damalige Bundespräsident Theodor Heuss und der Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Bundesminister Robert Lehr, im Bonner Hofgarten einen Ahorn pflanzten, um auf die Bedeutung des Waldes für die Menschen und die Wirtschaft aufmerksam zu machen. Am Helftaer Federmarkt kann man mittlerweile schon einige Baumarten bestaunen, wie z. B. eine Winter-Linde, eine Lärche oder auch einen schon recht stattlichen Wild Apfel. Kleine Hinweisschilder geben genau Auskunft über die gepflanzte Sorte. Auch Schwester Gertrud vom Montessori-Kinderhaus hält die Aktion für wichtig. Sie meint: „Bäume sind ein Zeichen für das Leben. Sie wurzeln tief in die Erde. Den Kindern wird Naturverbundenheit beigebracht. Sie begreifen dadurch sich selbst und die Natur als Teile der Schöpfung Gottes.“

Die 20. Eisleber Frühlingswiese mit der Handwerkermesse „Reforma“ krönt sich mit einem Besucherrekord!

Schöner und würdevoller hätte der Rahmen nicht sein können für die Jubiläumsausgabe der Frühlingswiese. In Bestbesetzung und qualitativ (in diesem Rahmen) durchaus mit der „Großen Wiese“ gleichzusetzen, holt sich diese Veranstaltung einen neuen Besucherrekord! Nicht 1, 2 oder 5 Prozent, sondern gleich mal 20 Prozent mehr an Besuchern strömten auf diese Wiese. Das waren insgesamt rund 60.000 Besucher! „Wer hätte das gedacht ...“, so ein Beteiligter, der von Anfang an dabei ist.

Und schön auch, dass es da einen Gradmesser gibt, der nicht manipuliert werden kann – die Besucher. Sie entscheiden unterm Strich, wie es weiter geht oder auch nicht. Sie haben uns als Veranstalter Jahr für Jahr gepusht und das heutige Ergebnis sozusagen mit erzeugt.

Dafür sagen wir ganz herzlich Dankeschön! Es war eine schöne und vor allem friedliche 20. Eisleber Frühlingswiese.

Dankeschön aber auch an alle Beteiligten, die Schausteller und Händler, die Aussteller der Handwerkermesse „Reforma“ und an die vielen fleißigen Helfer hinter den Kulissen.



Wir sagen „Auf Wiedersehen“ bis zur nächsten Frühlingswiese vom 28. April bis 01. Mai 2018, oder auch schon bis zu einer unserer nächsten Veranstaltungen in diesem Jahr.

Soweit die Presseinformation des Eigenbetriebes Märkte, die bereits das wichtigste voranstellt. Die Frühlingswiese hat sich in der Tat über die Jahre zu einer festen Größe im sachsen-anhaltinischen Veranstaltungskalender entwickelt. Dabei war und ist die Kombination, das Angebot und die Regionalität das A und O.



Phil Stewman präsentiert das Lied „Eisleben L.E“ unterstützt wird er von Schülerinnen und Schülern der Grundschule „Am Schloßplatz“ - Hort, der Grundschule „Geschwister Scholl“ - Chor, der Grundschule „Thomas Müntzer“, der Landschule Osterhausen, der Katharinenschule und dem Marin-Luther-Gymnasium

So etwas kommt aber nicht von ungefähr, sondern, das muss man sich auch verdienen.

Über die Jahre intensive, akribische Arbeit, um solch ein Event aus dem Nichts in diese ländliche Region zu setzen. Eine seltene Kombination ... aber sehr erfolgreich!



Aber nicht nur durch Schausteller, Händler und Handwerker wurde diese Veranstaltung zu einem richtigen Publikumsmagneten. In diesem Jahr nun bereits zum 10. Mal fand zeitgleich auf dem Wiesengelände die Mansfelder Waldarbeitsmeisterschaft statt. Dazwischen gab es bereits die Deutsche Meisterschaft (2013). Hier zeigen Waldarbeiter, mit welcher Präzision sie mit ihrer Kettensäge umgehen können und auch täglich müssen.



Ein Highlight, welches sich die Ministerin aus dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt nicht entgehen ließ. Prof. Dr. Claudia Dalbert war selbst bei der Siegerehrung am Sonntag, d. 30.4.2017 in der Lutherstadt Eisleben.



Leider konnten auch in diesem Jahr sich die Jungs aus dem Mansfelder Land nicht unter die ersten 10 platzieren.

Sie belegten Platz 17, Andreas Walther, Platz 22, Danny Kloska und Platz 34, Falko Jeckel.

Die ersten drei Plätze gingen an Marco Trabert - Platz 1, Wolfgang Heidemann - Platz 2 beide Team Bayerns und an Thomas Wickert aus Hessen - Platz 3.

Übung macht bekanntlich den Meister und so ging auch der Nachwuchs (U24) an den Start.



Wir sagen „Auf Wiedersehen“ bis zur nächsten Frühlingsschieße vom 28. April bis 1. Mai 2018, oder auch schon bis zu einer unserer nächsten Veranstaltungen in diesem Jahr.

Anzeige

500 Jahre Reformation | 500 Jahre Bäume für die Lutherstadt Eisleben

Am 28.04.2017 - pflanzten die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, der Sachbereichsleiter Holzvermarktung/Umweltbildung von Landeszentrum Wald (LZW), Jörg Borchardt, Michael Selmikat - er vertritt den Referatsleiter für Wald- und Holzwirtschaft und Frank Specht vom Landesforstbetrieb im Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie symbolisch die letzten Eichen von insgesamt 500 Bäumen.



Es wurden bei dieser Aktion 400 Eichen und 100 Knorpelkiefern gepflanzt. Bereits im Vorfeld hatten Auszubildende des Landeszentrum Wald in der Ortschaft Volkstedt und Sittichenbach zahlreiche Anpflanzungen vorgenommen.

„Die Jugendlichen waren mit großem Eifer dabei und es hat ihnen viel Freude bereitet“, berichtet Jörg Borchardt.

Nun sind in der Ortschaft Rothenschirmbach die letzten Eichen (ca. 50 Stück) gepflanzt worden.

Die Oberbürgermeisterin bedankte sich beim LZW für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung dieser Pflanzaktion. Kurz nach dem Tornado im Jahr 2015, der vor allem im Raum Rothenschirmbach/Osterhausen gewütet hatte, kam es zu einer intensiven Zusammenarbeit mit dem LZW. Diese Zusammenarbeit gibt es immer noch und so konnte diese Aktion zum Reformationsjubiläum umgesetzt werden.

„Not schweißt zusammen. Vielen Dank an Sie und an die vielen fleißigen Helfer, die uns unterstützt haben“, betonte die Oberbürgermeisterin.

Alle Pflanzen wurden in der Mitteldeutschen Baumschule Betrieb Reinstedt, b. Aschersleben gezogen. Somit hatten die Pflanzen hervorragende klimatische Bedingungen, also die besten Voraussetzungen, gesunde und sicherlich auch abgehärtete wuchsstarke Pflanzen zu werden. Begleitet wurde die Pflanzung von der ersten Waldkönigin Maria Dolge.

Sie trägt Krone und Zepter aus heimischen Lindenholz. Eingearbeitet in das Zepter sind ein Kieferzapfen und die Blätter der Linde. Die Kiefer ist die häufigste Baumart der Wälder in Sachsen-Anhalt, man spricht auch vom Brotbaum unserer Wälder.

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 24. Juni 2017

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, der 12. Juni 2017

Das Neustädter Rathaus

Die Notsicherung des Neustädter Rathauses in der Lutherstadt Eisleben wird Mai beendet sein. Die beauftragte Firma hat nach Berechnungen des Architekten und Denkmalpfleger Jörg Kowalski erforderliche Stahlträger und Holzbalken wie ein Korsett um das Gebäude gelegt. Verbunden ist diese „Korsett“ mit langen Stahlstangen (Stahl-Ankern) die praktisch durch das Gebäude geführt wurden und die Wände gegeneinander verspannt haben. Mit dieser Konstruktion konnte das historische Gebäude wirkungsvoll gegen das drohende Ausbrechen von Außenwänden gesichert werden. Für die Notsicherung stellte das Land und der Landkreis Mittel zur Verfügung.

Der sich nun bietende Anblick ist schon etwas gewöhnungsbedürftig, aber diese sei durchaus gewollt. Eine Notsicherung soll optisch stören, soll aber auch zeigen, dass man sich hier um den Erhalt dieses Gebäudes bemüht. Schließlich soll ja nach wie vor die Sanierung des Gebäudes das Ziel sein.



Eine Sanierung des seit mehr als 40 Jahren leerstehenden Gebäudes dürfte mehrere Millionen Euro kosten.

Stadtrat Horst Tetzl bemüht sich seit Jahren um dem Alten Rathaus wieder Leben einzuhauchen. Es gibt bereits eine Interessengemeinschaft und mit der Notsicherung ist man sich einig, dass es auch eine Lösung geben wird. Mit der Notsicherung die auch das Beseitigen von Rissen und die Gesimsreparatur einschließt, ist ein wichtiger Schritt getan und man Zeit gewonnen hat.

Jeder der sich der Interessengemeinschaft anschließen möchte, der kann sich bei Horst Tetzl melden.

Das Rathaus für die Eisleber Neustadt wurde 1571 bis 1589 erbaut. Von 1815 bis 1852 war das Gebäude Gerichtssitz, daher auch der Name „Altes Gericht“. Später wurde es als Bürgerschule und Volksküche sowie ab 1917 als Wohnhaus genutzt. Nach mehreren Erdstößen musste das Gebäude 1973 wegen Bauschäden gesperrt werden.

Online-Marktplatz

Die Lutherstadt Eisleben arbeitet an einem Online-Marktplatz für Händler und Gewerbetreibende. Ziel ist eine Internet-Plattform, auf der sich Firmen präsentieren und ihre Produkte vertreiben können. Umgesetzt wird das Projekt, das zu 80 Prozent durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert wird, in Kooperation mit der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH (SMG) und dem Unternehmer Alexander Treizel. Treizel betreibt eine Beratungs- und Serviceagentur, er ist in der Region auch als Vertreter des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft bekannt. Online-Marktplatz für mittelständische Unternehmen in Eisleben soll 2018 gestartet werden



Der Online-Marktplatz soll im Laufe des kommenden Jahres zur Verfügung stehen. „Das Thema Digitalisierung geht jeden an, auch den Bäcker an der Ecke“, sagte Treizel. Das Projekt richte sich insbesondere an kleine und mittelständische Unternehmen. Ihnen solle die Möglichkeit gegeben werden, an den Chancen der Digitalisierung teilzuhaben.

8. Mai - Tag der Befreiung

Anlässlich des 72. Jahrestages der Befreiung Deutschlands vom Hitlerfaschismus legten Vertreter der Öffentlichkeit, unter ihnen Landrätin Dr. Angelika Klein sowie der Stellvertreter der Eisleber Oberbürgermeisterin, Stadtverwaltungsbaudirektor Michael Richter, am Sonntag Kränze an die Kriegsgräber der Sowjetsoldaten am Bahnhofsring und am Carl-Eitz-Weg in der Lutherstadt nieder.



Der 8. Mai 1945 wird als „Tag der Befreiung vom menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“ begangen.

Am 7. Mai 1945 wurde in Reims die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Streitkräfte vereinbart und diese dort vertraglich unterzeichnet. Als Zeitpunkt für die Einstellung aller Kampfhandlungen in Europa wurde der 8. Mai, 23:01 Uhr festgelegt.

Engeladen zu der Veranstaltung hatte die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten (VdN-BdA) Mansfelder Land.

Es sei nicht selbstverständlich, dass eine Stadt noch derartige Mahnmale habe und pflege, so Hans Köhler im Namen von VdN-BdA. „Andere hätten so etwas längst abgeschafft. In seiner Ansprache zog Köhler Parallelen zwischen Deutschland der 30er Jahre und der heutigen Zeit.

Er rief zu einem breiten Bündnis demokratischer Kräfte gegen den Rechtsextremismus auf.

Michael Richter erklärte, der Kampf für den Frieden, an dem jeder teilnehmen könne, sei angesichts vieler Konfliktherde außerordentlich wichtig.

„Das seien wir den Millionen von Toten des 2. Weltkrieges schuldig“, so Richter.

Bewegend waren die Worte von Evgenii Aleshin, Leiter des Büros für Kriegsgräbervorsorge und Gedenkarbeit - der Botschaft der Russischen Föderation in Berlin.

Er bedankte sich bei den Eisleberinnen und Eisleber, dass sie die Erinnerungen an die gefallenen Sowjetsoldaten in dieser Form aufrecht halten.

Neuer Geschäftsführer der „RESA Industrial Controls, Data & Power Solutions GmbH“ stellt sich vor

Die Firma RESA ist im Gewerbegebiet „Am Strohhügel“ in Eisleben/Helfta ansässig. Nach überstandener Insolvenz firmiert das Unternehmen nun unter dem Namen RESA Industrial Controls, Data Power Solutions GmbH. Neben dem Geschäftsführer Kay Engelmann soll zum 01.06.2017 ein weiterer Geschäftsführer bestellt werden. Dietmar Franke, neuer Gesellschafter der RESA informierte am 11.05.2017 über die künftige Ausrichtung des Unternehmens.



Hatte man sich bisher auf Schaltanlagen und Steuerungen spezialisiert, heißt der neue Schwerpunkt „Industriearomatisierung“, um „Industrie 4.0“ und dem „IoT“ (Internet of Things) Rechnung zu tragen. Industrie 4.0. bedeutet die Einleitung der vierten industriellen Revolution, d.h. das die industrielle Produktion mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik auf der Basis intelligenter und digital vernetzter Systeme verzahnt wird, um eine möglichst selbstorganisierte Produktion zu ermöglichen.

Das neue Konzept ist auf eben diese Industriearomatisierung ausgerichtet und setzt dazu agile Entwicklungsmethoden ein. Dazu gehört neben dem Einsatz modernster Hard- und Software auch die Effizienz bei der Gestaltung der Arbeitsabläufe. Auf der Agenda des Unternehmens stehen Online-Marketing ebenso wie die Nutzung des Cloud-Services.

Die in der Lutherstadt Eisleben ansässige IDF Interims- und Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG erwirbt das Unternehmen und richtet es neu aus.

Insolvenzverwalter Herbert Feigl dazu: „Wir sind froh, zusammen mit der IDF GmbH und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt ein tragfähiges und zukunftsorientiertes Konzept gefunden zu haben. Steuerungen, Datenverteilung und Energiemanagement werden im Rahmen der Industrie 4.0. benötigt, wodurch sich neue Märkte für die RESA öffnen. Natürlich ist es auch ein Erfolg, den Standort in Lutherstadt Eisleben zu erhalten und den Mitarbeitern und Auszubildenden in der Lutherstadt Eisleben eine Zukunft zu geben.“

Durch weitere Beteiligungen der IDF, d. h. die HEYFRA AG in Eisleben und die port GmbH in Halle, werden Synergieeffekte erwartet.

Dietmar Franke gibt sich optimistisch und tatkräftig. Er meint: „Es gibt nichts Schlimmeres als keine klare Aussage.“ Wichtig sei es, Chancen im neuen Unternehmen zu sehen und neue Wege zu gehen, die Mitarbeiter da einzusetzen, was sie am Besten können. Damit würden letztendlich organisatorische Netzwerke aufgebaut und die Auftragslage wieder stabilisiert. Gute Nachricht: Alle 17 Mitarbeiter und Auszubildenden werden übernommen.

Friedensläufer auf dem Weg von Rom nach Wittenberg in Eisleben begrüßt

Nach rund 1800 Kilometern, aufgeteilt in 13 Etappen, sind die Läufer des Friedenslaufes 2017 von Rom nach Wittenberg am 5. Mai auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben herzlich von den begeisterten Zuschauern begrüßt worden.

Und da hatte man sich in der Lutherstadt Eisleben einiges einfallen lassen. Angefangen mit einem bunten Programm, moderiert von Ute Klopfleisch, Sachgebietsleiterin Kultur, über Musik, Speisen und Getränke bis hin zu einem Programm für Kinder wurde wohl an alles und jeden gedacht. Oberbürgermeisterin Jutta Fischer hatte sich an diesem Tag extra frei genommen, um die Läufer ein Stück auf ihrem inzwischen schon fast berühmt gewordenen Fahrrad begleiten zu können. Bestens ausgerüstet mit Wimpel, Charme und Helm startete sie mit den Läufern bereits in Schmalzerode, um sie auf dem letzten Stück der Tagesetappe von Erfurt nach Eisleben zu unterstützen. Mit auf der Strecke Julia Lier, Andreas Hajek, Thomas Meixner, der ehemalige Profi-Boxer Timo Hoffmann und natürlich die aus dem MDR-Fernsehen bekannte Katrin Huß.



Sie erzählte: „Mit dem Segen von Papst Franziskus sind wir bei strahlendem Sonnenschein und fast 20 Grad Celsius in Rom losgelaufen. Dann ging es durch Italien. Eine wunderschöne Strecke. Aber auch sehr, sehr anstrengend. Wer schon mal in der Toskana war, weiß wie hoch die Berge dort sind. Da haben wir einen ganz schönen Muskelkater bekommen. Dann kamen auch schon die Alpen, wo wir Schnee, kaltes Wetter und minus drei Grad hatten. Weiter ging es durch Bayern. Dort erwischte uns eine Regenfront und wir waren patsche nass bis auf die Unterwäsche. Da haben sich viele von uns einen Schnupfen eingefangen und hierher mitgebracht. Aber wir sind trotzdem guter Dinge und machen natürlich weiter. Wir wachsen so als Gruppe zusammen. Wir haben Läufer, die 38 Jahre alt sind, aber auch Fahrradfahrer und einen Rollerfahrer, der ist 78 Jahre alt. Also Hut ab, was hier manche jeden Tag geleistet haben.“

Gabriele Neugebauer und eine kenianische Läuferin waren unterwegs für das leibliche Wohl der Läufer zuständig. „Extra dafür stand ein Küchenwagen zur Verfügung“, berichtet Neugebauer. „Anfangs gab es noch ganz traditionell Kotelett und Spargel. Das hat sich aber recht bald zugunsten der kenianischen Küche geändert, d.h. es wurde ganz viel Gemüse und dazu Rindfleisch und Reis verwendet.“ Von den warmen, kross gebackenen Fladen schwärmt sie immer noch, so dass dem Zuhörer das Wasser im Mund zusammenläuft.

Aber wie schafft man so schnell eine so unglaubliche Strecke? Dazu sagt Huß: „Wir haben die Strecke auf die Läufer aufgeteilt und uns abgewechselt, so dass jeder pro Tag ungefähr eine Stunde läuft.“

Timo Hoffmann schildert seine Eindrücke ganz direkt: „Ich freue mich wieder hier zu sein. Es war eine ziemlich anstrengende Geschichte. Scherzend fügte er hinzu: „Also nochmal mache ich den Scheiß‘ nicht. Jeden Tag tun mir die Knochen weh vom Vortag. Aber gut, jetzt bin ich zu Hause und heute Abend werde ich mich von meiner Frau massieren lassen.“ Na, dafür hat es sich doch schon gelohnt.

Der Präsident der Vereins „Friedenslauf von Rom 2017“ sagt: „Ich freue mich über die viele Unterstützung, die wir während des Laufs immer wieder bekommen haben.“

Eisleben klaut uns die Nachtwächter!

Im Dezember ging die Geschichte vom geklauten Annaberg-Buchholzer Weihnachtsmarkt durch die Medien, über die www.wochenendspiegel.de und WochenSpiegel.Erzgebirge exklusiv berichtet hatten. Jetzt gibt es einen neuen Diebstahl. Diesmal sind unsere Nachtwächter betroffen ... Zum Teufel! Unsere Nachtwächter in Lutherstadt Eisleben.



Eisleben/Annaberg-Buchholz. Da stehen sie in ganzer Pracht. Graffitigesprayt auf eine ehemals putznackte Wand. Wir sehen die bekannten Annaberg-Buchholzer Nachtwächter. Den Eckel Rain und den Franke Diet. Legenden, die als geschnitzte Figuren Teile der einzigartigen Bergmännischen Krippe sind. Jetzt gibt es sie eben auch als Wandmalerei. Eine neue Facette.

Dumm nur, dass das Gemälde in Lutherstadt Eisleben zu betrachten ist!

Das Graffiti-Kunstwerk entsprang der Dose des Leipziger Künstlers Tino Schneider, der dem Eisleber Stadtrat mehrere Motive vorlegte. Schließlich entschied man sich für das Panorama zur Stadtgeschichte mit historischen Figuren.

Schneider lieferte, sprayte die vermeintlich lutherstadthistorischen Motive auf die Wand.



Wie der Künstler, der unter dem Namen malwasneues.com in Internet zu finden ist, ans Motiv der Annaberg-Buchholzer Nachtwächter gekommen ist, verriet er der Stadtverwaltung, nachdem die vom WochenSpiegel.Erzgebirge auf den Export aufmerksam gemacht worden war: „Internet-Recherche“.

Maik Knothe, Sprecher von Lutherstadt Eisleben:

„Ganz offensichtlich sind die Annaberg-Buchholzer Nachtwächter so imposant, dass der Künstler nicht widerstehen konnte, sie als Vorlage zu nehmen. Jetzt ist eben ein Stück Erzgebirge in der Lutherstadt.“ Und augenzwinkernd weiter: „Unser Luther steht ja auch vor der Annenkirche und die Annaberger haben sogar eine Kirche nach unserem Exportschlager, Martin Luther, benannt.“

Vielleicht entwickelt sich zwischen der Luther- und der Adam-Ries-Stadt eine enge Beziehung. Gelegenheit sich kennenzulernen, gibt es bereits im Juni, zum 21. Sachsen-Anhalt-Tag, vom 16. - 18. Juni 2017. Programmhefte will Knothe in den nächsten Tagen zur Tourist-Information nach Annaberg senden.

Lutherstadt Eisleben und Annaberg Buchholz, da war doch noch etwas? Richtig!

Die einen haben „Das Größte Volksfest in Mitteldeutschland“ und wir „Das Größte Volksfest im Erzgebirge“. Der Eisleber Wiesmarkt und die Annaberger KÄT – wer hätte das gedacht.

+LutherWLAN



Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt das Reformationsjubiläum 2017 mit einem freien WLAN.

In der Lutherstadt Eisleben werden vorzugsweise die Plätze und Räume mit WLAN versorgt, die einen konkreten Bezug zum Reformationsjubiläum haben, also Luthers Geburtshaus, St. Petri-Pauli-Kirche/ Zentrum Taufe, Luthers Sterbehause, die Touristen-Information, St. Annen Kirche, St. Andreas Kirche, St. Nicolai Kirche, Rathaus und Lutherdenkmal, Bahnhofsvorplatz und Touristenbusbahnhof. Das kostenfreie „LutherWLAN“ wird die Attraktivität der Innenstadt und die Sehenswürdigkeiten für Besucher und Bewohner deutlich erhöhen. Das Projekt wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung finanziert, von kompetenten Telekommunikationsdienstleistern aus der Region umgesetzt und von vielen Partnern begleitet. Nun steht dieses Projekt für die nächsten 5 Jahre zur Verfügung.

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Der Stadt seniorenrat der Lutherstadt Eisleben informiert

Am 3. Mai 2017 hatte der Stadt seniorenrat der Lutherstadt Eisleben, gemeinsam mit der Helios-Klinik der Lutherstadt Eisleben, zu einer Informationsveranstaltung zu dem Thema: Schwerhörigkeit und Demenz *eingeladen*.

Frau Dr. Bartsch (Mitglied des Stadt seniorenrates der Lutherstadt Eisleben) eröffnete die Veranstaltung mit anschaulichen Beispielen- wie schnell man bei Schwerhörigkeit als Demenzkranker abgestempelt wird.

Herr CA Dr. Freund stellte den Zuhörern die Geriatrie- Abteilung der Klinik vor mit all den verschiedenen Behandlungsmethoden und Therapien für ältere und immobile Patienten.

Diese Abteilung wurde erst vor kurzem eröffnet und erfüllt alle modernen Anforderungen der Geriatrie.

Anschließend sprach Frau OÄ Dr. Schwiefert von der HNO-Abteilung der Helios-Klinik in Hettstedt über Nebenwirkungen, die eine Schwerhörigkeit mit sich bringt.

Sie gab u. a. auch Hinweise für eine gesunde Lebensführung, die dazu beiträgt, die Demenz zu verlangsamen.

Auch der Umgang mit Schwerhörigen wurde dargestellt und die verschiedenen Möglichkeiten technischer Hilfsmittel.

Zum Abschluss dieses wissenschaftlichen Seminars stellte Frau Blum, Audiologin und Hörgeräte-Akustikerin an der Uni-Klinik in Göttingen, die verschiedensten Modelle von Hörgeräten vor bis zum Implantat.

Diese Methode wird angewandt, wenn andere Hörhilfen nicht möglich sind u. a. durch Allergien, bei Fehlbildungen, engen Gehörgängen usw. Es ist eine erstaunliche Vielfalt von Hörhilfen- auch Hörbrillen kamen zur Sprache.

Und interessanterweise werden die meisten guten Geräte auch von den Krankenkassen übernommen.

Alle Referenten waren sehr engagiert und kompetent und konnten den aufmerksamen Zuhörern ein umfangreiches Spektrum zu diesem Thema bieten.

Wir möchten uns bei den Protagonisten für diese Informationsveranstaltung herzlich bedanken.

Wilfried Riß

Vorsitzender des Stadt seniorenrates der Lutherstadt Eisleben

Veranstaltungen des Stadt seniorenrates

Der Stadt seniorenrat der Lutherstadt Eisleben informiert

1. Hallo, Hallo, der Stadt seniorenrat der Lutherstadt Eisleben wendet sich an alle jung gebliebenen und sportlich interessierten Seniorinnen und Senioren und lädt zu einem vergnüglichen Sportwettkampf am 10. Juni 2017, um 10.00 Uhr ein.

Der „Tatort“ ist die Otto-Helm-Kampfbahn in der Lutherstadt Eisleben. Es müssen keine Höchstleistungen erbracht werden- es geht um ein wenig Spaß und Freude bei körperlicher Bewegung im Freien.

Alle, die Lust dazu haben, können sich anmelden.

2. Als wir im März. d.J. den Landtag in Magdeburg besuchten, hatten wir auch Gelegenheit, mit einigen Abgeordneten eine lebhaftige Debatte über anstehende Probleme, welche besonders ältere Bürger betreffen, zu diskutieren.

Leider mussten wir aus Termingründen der Abgeordneten unsere Gesprächsrunde vorzeitig beenden.

Deshalb schlugen uns die Gesprächspartner vor, diese Diskussion zu einem späteren Zeitpunkt in der Lutherstadt Eisleben fortzusetzen, des Weiteren laden wir zu dieser Diskussionsrunde noch die anderen Bundestagskandidaten ein.

Wir haben diesen Termin für den 14. Juni 2017 um 14.00 Uhr im Gebäude der Mitteldeutschen Werkstätten GmbH (ehemals Lebenshilfe) Unterrißdorfer-Straße vorgesehen und laden alle

Seniorinnen und Senioren, welche Interesse an dieser Diskussionsrunde haben, herzlich ein.

Die Thematik wird sich mit der sozialen Sicherheit und Mobilität im Alter und Integration älterer und behinderter Menschen befassen.

3. Am 13. Juni 2017 werden wir unsere nächste Tagestour durchführen. Diesmal ist es ein ganz besonders reizvolles Ziel: Es geht nach Wendefurth zum Stausee und dort erwartet uns ein Mittagessen der ganz besonderen Art mit musikalischer Umrahmung. Diese reizvolle Umgebung wird bestimmt ein besonderes Erlebnis. Auf der Rückfahrt werden wir die Gelegenheit nutzen und einen kurzen Stopp an der Rappbodetalsperre einlegen, um das neue „High Light“ zu besichtigen und dann erfolgt noch ein Zwischenstopp an der Köhlerlei.

Alle interessierten Gäste können sich ab sofort unter folgender Telefonnummer anmelden: 0170 3209760.

Wilfried Riß

Vors. des Stadt seniorenrates der Lutherstadt Eisleben

Generationenwald

Baumpflanzung am 29. April 2017 im Generationen-Wald bei Rothenschirmbach.



Pünktlich am Samstag um 10.00 Uhr begrüßte Herr Koth vom Landeszentrum Wald und Mike Künzel Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses im Auftrag der Oberbürgermeisterin alle Kinder mit ihren Eltern im Generationenwald.

Wie schon im Vorjahr wird im Landkreis an zwei Orten symbolhaft von den Eltern mit und für ihren Nachwuchs ein Baum gepflanzt und so entsteht unser Generationswald. Viele Eltern besuchen regelmäßig ihre Bäumchen und können so immer das Gedeihen beobachten.

Schließlich ging es ans Werk und das Pflanzen, kräftig unterstützt durch die Mitarbeiter der Forstverwaltung. Viele hatten sich gut mit Spaten, Wasser und Namensschildern gerüstet.

Selbst der Ortsbürgermeister von Erdeborn, Ulli Temm, war mit seiner Familie zum Pflanzen erschienen und setzte wie viele andere die Aktion mit einer kleinen Familienfeier fort.

Dass wir nicht allein im Wald waren entdeckten ein paar Mädchen in einem Loch im Baum. Ein Specht hatte sein Nest gebaut und war beim Aufziehen der Jungen, welche sich durch ihr lebhaftes zwitschern Gehör verschafften. So gab es im Wald immer wieder eine Überraschung.

Wer ohne Frühstück angeeiert war konnte sich vor Ort durch die Wirtsleute aus Rothenschirmbach verköstigen lassen, denen herzlich zu danken ist.

Kontakt: Ansprechpartnerin beim Landkreis:

Landkreis Mansfeld-Südharz

Koordinatorin - Frühe Hilfen

Sandra Gängel

Rudolf-Breitscheid-Straße 20-22

06526 Sangerhausen

Telefon: 03464 5353203

E-Mail: sgaengel@mansfeldsuedharz.de

Die ehemaligen Mitarbeiter der volkseigenen Handelsorganisation (HO)

Die ehemaligen Mitarbeiter der volkseigenen Handelsorganisation (HO) Eisleben trafen sich am 23. April 2017 im Sportlerheim Helbra. Es war das 18. Treffen dieser Art. Die Kollegen kamen aus verschiedenen Orten des Landkreises Mansfeld-Südharz. Wie immer war die Freude über das Wiedersehen groß und es gab viel zu erzählen bei wohlschmeckendem Kaffee und Kuchen. Für die Unterhaltung der gemütlichen Runde sorgte der Städtische Singverein Eisleben mit Frühlingsliedern. Herzlichen Dank dem Team des Sportlerheims für die gute Bewirtung. Das nächste Treffen ist bereits für den 6. Mai 2018 geplant.



„Pink Fire“ setzt Damenherzen in Brand

Drei junge Frauen, die aus völlig verschiedenen Regionen Deutschlands kommen, sich schon seit Jahren im Social Media geschrieben, sich aber im realen Leben noch nie getroffen haben, sind sich zum ersten Mal am 28. April 2017 in der Lutherstadt Eisleben begegnet. Anlass war nichts Geringeres als ein Fotoshooting bei der Firma EWS „Die Schuhfabrik“, die sich die Herstellung von Feuerwehrschuhen auf die Fahnen geschrieben hat und immer wieder durch irgendein Extrabonbon aufzufallen weiß. So gab es in der Vergangenheit zertifizierte Feuerwehrschuhe erst ab Größe 36. Bei EWS fragte man sich: Warum eigentlich? Kleinere Schuhe mussten also her. Gesagt, getan. Jetzt sind sie schon ab Größe 34 erhältlich. Außerdem ist für Herren das Sortiment bis zur Größe 53 erweitert worden. Funktionalität und Schick schließen bekanntlich einander nicht aus. Aber etwas peppiger und jugendlicher sollte es schon werden. In manchen Feuerwehren, vor allem in den alten Bundesländern, haben es Frauen in der Truppe gar nicht so einfach. Und genau diese Zielgruppe sollte beim „Baby“ von EWS angesprochen werden. Deshalb wurde der schicke „Pink-Fire“, ein voll zertifizierter schwarz-pinkfarbener Feuerwehrstiefel, natürlich ebenfalls mit pinkfarbener Sohle, kreierte und bereits 2015 gelauncht. Inzwischen ist der Schuh zu einem regelrechten Verkaufshit geworden und bei Feuerwehrfrauen aller Altersgruppen gefragt.



Um Produkt und Konsument noch näher zusammenzubringen und das Produkt weiter zu promoten, lud Firmeninhaber Jörg Schlichting die Feuerwehrfrauen Marie Trappen, Susann Hartwich und Alina Kriesten für ein Wochenende nach Eisleben ein. Auf dem Programm standen Fotoshootings, Empfang bei der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, Besuch der Reforma, der Frühlingswiese und natürlich der Eisleber Feuerwehr. Die Drei stammen aus Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen bzw. Brandenburg.

Sie sind auch im wahren Leben gestandene Feuerwehrfrauen. Mit einer regelrechten Passion werben sie für die Arbeit in der Feuerwehr und versuchen, vor allem junge Leute mit ihrer Begeisterung anzustecken.

Marie Trappen ist außerdem Profi-Bloggerin und versorgt das Socialnet mit den neuesten Neuigkeiten rund um das Thema Feuerwehr.

Caritas-Pflegezentrum St. Mechthild

Den Braten gut in Form gebracht

Eisleben/Helfta „Das schmeckt ja tatsächlich wie echter Sauerbraten“, gab eine der Bewohnerinnen zum Besten. Sie und weitere Bewohner des Caritas-Pflegezentrums St. Mechthild testeten eine neue Art, wie Speisen serviert werden können.

Für alle Bewohner, die aufgrund ihres Alters oder wegen Kau- und Schluckstörungen ganz oder teilweise auf pürierte Kost angewiesen sind, wurde im Caritas-Pflegezentrum ein neues Speisesystem eingeführt.

Bei diesem System werden die Speisen zunächst püriert, bevor sie mit speziellen Formen wieder in eine, dem Ursprungsprodukt sehr ähnliche Form, gebracht werden.

Bisher wurde die pürierte Kost mit Soße oder Brühe vermischt. Dem Bewohner wurden dann drei mehr oder weniger ineinander gelaufene Häufchen serviert.

Diese Darreichungsform war weder appetitlich noch ästhetisch. Nun haben die Köchinnen am Helftaer Pflegeheim die Möglichkeit, die pürierte Kost in eine entsprechende Form zu bringen, die auf sehr appetitanregende Weise dem Ursprungsprodukt entspricht.

Da sieht die Bratwurst aus wie eine Bratwurst und der Brokkoli wie Brokkoli.

So hat der Bewohner das gute Gefühl, dasselbe Essen zu erhalten wie sein Tischnachbar.

Wie geht das nun? Wenn es heute beispielsweise Braten gibt, dann brät die Küche etwas mehr. Ein Teil davon wird dann püriert, der Brei in spezielles Förmchen gestrichen und dann tiefgefroren.



Es wird also vorproduziert. Und am Tag, wenn das Gericht wieder auf dem Speiseplan steht, werden diese im Konvektomat regeneriert.

Alles ohne irgendwelche Zusatzstoffe.

Die technischen Voraussetzungen sind geschaffen worden. Da kann es nun richtig losgehen.

Der Test war erfolgreich. Denn der Sauerbraten sah nicht nur wie zwei Scheiben Sauerbraten aus, sondern es war Sauerbraten und hat auch so geschmeckt.

Stabsstelle Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

Die Memminger Foto-Ausstellung setzt besondere Maßstäbe im Lutherjahr



W. Schwarz, J. Miller, OB Manfred Schilder, OB J. Fischer als Anna von Mansfeld Hinterort, W. Hahn als Martin Luther, Bm M. Böck

Vor etwa zwei Jahren hatte der studierte Förster aus Niederrieden bei Memmingen, der viel Freizeit im Fotoclub unserer Partnerstadt investiert, erste Kontakte in die Lutherstadt Eisleben aufgenommen und seitdem ca. sechs Wochen seines Urlaubs in sein Panorama-Foto-Projekt vor Ort gesetzt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wurde teilweise auch schon vor Fertigstellung in Eisleben begutachtet. Auf den Spuren des Reformators erschloss er sich in grandiosen Bildern dessen Heimat, die ehemalige Grafschaft Mansfeld und besonders seinen Geburts- und Sterbeort. Die mehr als 30 übergroßen Fotos lassen den Betrachter eintauchen in eine Welt, die uns hier vor Ort zu vertraut ist, sodass wir im Alltäglichen das Besondere oftmals nicht mehr wahrnehmen.

Die Eröffnung der Ausstellung im Memminger Stadtmuseum (Hermannsbau) fand am 30. April im Beisein von ca. 150 BesucherInnen statt.

Der Fotograf Winfried Schwarz stimmte mit einer Powerpoint-Übersicht auf die Ausstellung ein, die mit kurzen Erklärungen seitens der Eisleber Städtepartnerschaftsbeauftragten inhaltlich untermauert wurde.



G. Rehklau an seinem 92. Geburtstag mit M. und W. Hahn

In ihren Grußworten würdigten beide, Oberbürgermeister Manfred Schilder und Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, nicht nur dieses Projekt, sondern anhand zahlreicher Beispiele auch die inzwischen 27-jährige Städtefreundschaft. Man war sich einig, dass besonders die jüngere Generation hier ein Aufgabenfeld vorfindet, welches sie neu interpretieren und gestalten kann. Ein besonderes Schmankerl war für die Memminger, dass Gräfin Anna von Mansfeld Hinterort, deren Schwiegertochter Margareta

und Martin Luther, gewandet wie in der Zeit der Renaissance, die Gäste am Einlass begrüßten.

Da Jutta Fischer am Abend wieder Termine auf der Eisleber Frühlingsshow /REFORMA hatte, reiste sie noch am gleichen Tag zurück.

Wolfgang und Maria Hahn besuchten am 1. Mai den Eisleber Ehrenbürger Georg Rehklau zu Hause und überbrachten die besten Grüße und Glückwünsche zu seinem 92. Geburtstag. Als Geschenk der Stadt hatten sie einen Kalender für 2018 mit eben diesen Panoramafotos im Gepäck, was seitens des Memminger Museums noch ergänzt wurde durch eines der Ausstellungsbilder mit der Ansicht der Nicolaiirche.

Diese Ausstellung soll am 31.10.2017 in der Lutherstadt Eisleben eröffnet werden.

Kalender mit 13 dieser Panorama-Bilder können während des Sachsen-Anhalt-Tages an den Ständen des Kreisbehindertenverbandes Eisleben (am unteren Markt) und der St. Gertrud-Gemeinde am Andreaskirchplatz erworben werden. Der Erlös kommt für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit und des Behindertenverbandes zu Gute.

Dies wurde möglich, da der Fotograf die Rechte an Eisleben dafür kostenlos zur Verfügung stellte und die beiden Tochtergesellschaften der Stadt die Druckkosten übernahmen.

In Memmingen war der Verkauf seit dem ersten Tag ein Renner.

Fachbereich 1

Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit

Rauchwarnmelder

Als solcher wird ein Gerät bezeichnet, welches im Falle eines Brandes aufgrund von Rauchentwicklungen Alarm auslösen kann.

In Wohnungen gibt es heutzutage viele Quellen, die einen Brand auslösen können. Das an den Strom angeschlossene Smartphone, der Computer, die Waschmaschine, der Geschirrspüler, der Wäschetrockner und vieles mehr. Die Gefahr im Brandfall ist die Geschwindigkeit, mit der sich der Brand ausbreiten kann. In Wohnungen gibt es zumeist auch genug Fläche, die eine Ausbreitung begünstigt.

Ein Rauchwarnmelder ist als Frühwarnsystem anzusehen. Schon während der Brand noch in der Entstehung ist, wird ein Alarmsignal ausgelöst.

Der Rauchwarnmelder verfügt über eine Rauchkammer. Diese besitzt an den Seiten kleine Luftschlitze, in die Raumluft eintreten kann, aber Insekten o. Ä. keine Chance haben, einzudringen. Dementsprechend können auch keine Fehlalarme durch Insekten ausgelöst werden.

Sicherlich ist Ihnen schon öfter an Ihrem Rauchmelder aufgefallen, dass er in regelmäßigen Abständen blinkt. Dies ist folgendermaßen zu erklären:

Ein Rauchwarnmelder funktioniert über ein Sender- (Infrarotdiode) und Empfängerprinzip (Fotodiode). Der Sender gibt in regelmäßigen Abständen einen Impuls (Lichtsignal) ab. Solange es aber nicht wirklich brennt, erhält der Empfänger kein Signal. Für die Übertragung wird ein Reflektor benötigt, der im Falle des Rauchwarnmelders die Rauchpartikel sind. Brennt es wirklich, reflektieren die Rauchpartikel und der Melder löst aus.

Rauchwarnmelder sollten mindestens in Schlafräumen und Fluren installiert sein (Mindestschutz).

Beim Kauf dieser Melder sollten Sie auf folgendes achten:

Er sollte das CE-Zeichen inkl. der Angabe EN 14604 besitzen. Weiterhin sollte Ihr Rauchmelder entweder über ein Q, in dessen Innenraum sich ein brennendes Feuer befindet, den Zusatz VdS oder den Schriftzug KRIWAN (TÜV-Siegel) verfügen. Der Alarmton sollte mind. 85 dB haben, ein Warnsignal bei Batterieschwäche abgeben (mind. 30 Tage vorher), über einen Knopf für den Funktionstest verfügen und über eine Rauchmesskammer verfügen, die das Eindringen des Rauches von allen Seiten gewährleisten kann.

Wenn Sie diese Dinge beachten, können Sie Menschenleben retten. Machen Sie mit!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Kameradinnen und Kameraden der FF Lutherstadt Eisleben
(Quelle: www.rauchmelder.de)

Tanz in den Mai - Ofw Helfta

Am Sonntag, dem 30. April 2017, hatte die Feuerwehr Helfta wieder zum traditionellen Maibaumsetzen an das Feuerwehrgerätehaus geladen. Die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, Stadt- und Ortswehrleiter Ramon Friedling sowie Elke Krehan, Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, viele Feuerwehrmitglieder und Gäste begrüßen. Der alljährliche Fackelumzug vom Kriegerdenkmal bis zum Gerätehaus zog wieder viele Gäste mit ihren Kindern an.



Unter den Klängen des Spielmannszuges wurde die Veranstaltung gegen 19:00 Uhr offiziell eröffnet. Anschließend wurde ausgelassen beim Tanz unter dem Maibaum gefeiert.

Am Montag, dem 1. Mai 2017, startete der Wonnemonat Mai auch, wie von „Petrus“ versprochen, mit feinstem Sonnenschein. Pünktlich um 10:00 Uhr, gab die Fortissimo-Band aus Halle (Saale) den musikalischen Auftakt zum Tag der offenen Tür und dem Kinderfest der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Der Spielmannszug der Feuerwehr Helfta begeht in diesem Jahr sein 20. Jubiläum zur Neugründung. Aus diesem Grund gab es neben einem großen Platzkonzert, noch eine Premiere. Es wurden zwei Titel zusammen mit der Fortissimo-Band gespielt, welche auch die jahrelange, enge Freundschaft aufzeigt. Bei einer Tombola wurde um die begehrten Bratwürste vom Maibaum gelost und die Kinder hatten an der Spielstraße mit dem Kinderfeuerwehrauto „Speedy“, der Spritzwand und der Bastelecke ganz viel Spaß.



Bis in die Nachmittagsstunden feierten viele Bürgerinnen und Bürger bei sonnigen Wetter und leckerem Essen und konnten so ihre Feuerwehr mit all ihren Abteilungen einmal hautnah erleben.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Staub
Pressesprecher
Feuerwehr Helfta

Eigenbetriebe der Lutherstadt Eisleben

Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben

Event-Hänger

Der Betriebshof der Lutherstadt Eisleben verfügt über ein Festzelt und zehn Bierzeltgarnituren samt Anhänger. Mehrere Firmen aus Eisleben und Umgebung haben dies finanziert, im Gegenzug wird für sie auf dem Hänger geworben. Zelt, Tische und Bänke sollen in Zukunft bei gemeinnützigen Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Vereine und Verbände können sich diesen Event-Hänger vom Eigenbetrieb ausleihen.



Eigenbetrieb Märkte

Souvenirs vom Eisleber Wiesenmarkt & der Lutherstadt Eisleben



Erhältlich in der Lutherstadt Eisleben an 2 Verkaufsstellen:
1.) Tourist-Information, Hallesche Str. 4 (Tel.: 03475 602124)
2.) Eigenbetrieb Märkte, Wiesenweg 1 (Tel.: 03475 633972)
Mehr unter: www.wiesenmarkt.de/shop.

Eisleber Wochenmarkt

Große Auswahl an Blumen- und Pflanzen
jeden Dienstag und Donnerstag



auf dem Eisleber Wochenmarkt.
Mehr unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

FLOHMARKT



05.08.2017
von 09.00 - 14.00 Uhr
auf dem Marktplatz
der Lutherstadt Eisleben

Anmeldung unter Angabe
der Standgröße, des Warenkreises
und der Kontaktdaten unter:

Eigenbetrieb Märkte
 Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
 Telefon: 03475 6 33 972
 Fax: 03475 6 33 979
 E-Mail: info@wiesenmarkt.de

Die Gebühr beträgt 3,00 € pro Meter.

Kinderflohmarkt besonders erwünscht!
Neuwarenhändler werden nicht zugelassen.

Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben

Freibad-Saison in der Lutherstadt Eisleben beginnt am 3. Juni 2017

Es wurde gewerkelt, gestrichen, geputzt, Rasenpflege betrieben und vieles mehr, nun kann das Freibad an der Landwehr am 3. Juni 2017 öffnen.

Es gibt viele tolle Dinge, die das Freibad zu bieten hat und was auf die Benutzung unserer Gäste wartet. Diese sind z.B. das Attraktionsbecken mit der Wasserbreitrutsche, ein Wasserpilz, Unterwassermassagen und -bänke, ein Kinderplanschbecken, Schirme, Versorgung des leiblichen Wohles (Kioskbetrieb), ein Beach-Volleyballplatz und, und, und.

Die Freibad-Saison läuft vom 3. Juni bis zum 27. August 2017 und hat folgende Öffnungszeiten:



Freibad
der Lutherstadt Eisleben

Bei unter 20 °C Außentemperatur, gemessen im Freibad, bleibt das Freibad geschlossen.

Landwehr 9
 06295 Lutherstadt Eisleben
 Telefon: 03475/602440
 www.eisleber-baeder.de

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 12.00 bis 20.00 Uhr
 Sonnabend und Sonntag, sowie in den
 Schulferien: 10.00 bis 20.00 Uhr

Montag bis Freitag 12.00 bis 20.00 Uhr sowie
 Samstag und Sonntag 10.00 bis 20.00 Uhr.

Ab den Sommerferien öffnet das Freibad immer ab 10.00 Uhr. **Während des ersten Monats der Freibad-Saison hat die Schwimmhalle auch noch bis zum 23. Juni 2017 geöffnet** Die Schwimmhalle hat im Juni folgende Öffnungszeiten:

Dienstag 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr sowie
 Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr Seniorenschwimmen und 18.00 bis 21.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!
 Mehr erfahren Sie unter www.eisleber-baeder.de

Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben

Informationen aus den Ortschaften

Hedersleben/Oberrißdorf

Feuerwehr Hedersleben lädt herzlich zum Tag der Sicherheit ein

Wann? 10. Juni 2017, ab 10:00 Uhr
Wo? Auf dem Amtshof
 in Hedersleben
Was? Technikschau



- Fahrrad-TÜV
- Fahrradparcours
- Reaktionstester
- Rauschbrille
- Tipps und Tricks zum vorbeugenden Brandschutz
- Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Spiel- und Malstraße
- Glücksrad
- und vieles mehr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Sie wollen
 hoch hinaus?

Das passende Stellenangebot finden Sie im

Stellenmarkt Aktuell

LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
 Tel. 03535 4 89 - 0 | info@wittich-herzberg.de

Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

Am 24. Juni 2017 führt der Männerchor Osterhausen sein traditionelles Sängertreffen durch

Am 24. Juni 2017 führt der Männerchor Osterhausen sein traditionelles Sängertreffen durch.

Sieben Chöre werden in der traditionsreichen Scheune Schubert in Kleinosterhausen Freiplatz 14 ihr sängerisches Können unter Beweis stellen.

Es wirken mit MC Wippra, MC Freckleben, FC Riestedt, VC Ahlsdorf, Chor der Walzwerker Hettstedt, Shanthychor Hettstedt und der MC Osterhausen.

Das Singen geht bis ca. 18.00 Uhr.

Es ist immer wieder ein Höhepunkt für alle beteiligten Sängern und Sänger so wie den Gästen aus Nah und Fern, in diesem rustikalen Ambiente bei hervorragender Akustik sich musikalisch und kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Beginn ist Samstag, der 24. Juni 2017, 14.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Im Namen aller Sänger und Frauen des MC Osterhausen.

Wir freuen uns auf Sie.

Werner Lange

Vorsitzende MC Osterhausen e. V.

Wer war Martin Luther?

Auf diese Frage bekamen die älteren Kinder der Kita „Volkstedter Zwerge“ bei ihrem ersten Museumsbesuch in Luther's Geburtshaus eine Antwort.



Frau Meukow gestaltete die Führung durch das Museum sehr anschaulich und kindgerecht.

Die Kinder wurden zu Hans, Margarete und Martin Luther, zu Graf und Gräfin oder zum Jäger.

Sie sahen, wie die Familie Luther gelebt hat und haben viele interessante Dinge erfahren.

Es war für alle ein sehr beeindruckendes tolles Erlebnis.

Polleben

Wir suchen Bilder des Pollebener Malers Franz Schneemann

Der Heimatverein Polleben e. V. plant eine Ausstellung zu dem Pollebener Maler Franz Schneemann. Wir möchten möglichst viele seiner Werke ausstellen und bitten deshalb um Ihre Unterstützung.

Falls Sie ein Gemälde des Malers besitzen und bereit sind, uns dieses für einen Tag zur Verfügung zu stellen, würden wir Sie bitten, uns unter folgenden Tel.-Nr. anzurufen: A. Vollmer: 03475 610212, M. Ilbrig: 03475 610090

Volkstedt

Heimatverein Volkstedt

Am 13.05.2017 fand eine Wanderung in den Holzmarken in Wolferode unter der Leitung des HV Volkstedt und Dr. Volkman statt. Das schöne Wetter in den Vormittagsstunden wurde genutzt, um diese Gegend mit ihrer Flora zu erkunden. Dr. Volkman hielt wieder viel interessantes Wissen für die Teilnehmer der Wanderung bereit.



Einweihung der „Bäckerkastanie“

Am 29. April 2017 fand im Heimatverein Volkstedt die feierliche Einweihung der „Bäckerkastanie“ statt. Diese Kastanie wurde bereits im Herbst 2016 gepflanzt und von Familie Karl-Heinz Wahl gestiftet. (hierzu Foto von der Gedenktafel).

Im Rahmen einer symbolischen Pflanzung mit Angießen durch Karl-Heinz Wahl (siehe Foto), der extra aus Bestensee angereist war, wurde durch die Vorsitzende des Heimatvereins Volkstedt das Engagement von Familie Wahl gewürdigt.

In diesem Zusammenhang wurden Karl-Heinz Wahl, seine Frau Inge Wahl sowie Horst Rühlemann zu Ehrenmitgliedern des Heimatvereins Volkstedt berufen. Sie freuten sich darüber sehr, findet doch in dieser Ehrenmitgliedschaft ihr Engagement eine entsprechende Würdigung.



Der Heimatverein Volkstedt e. V. sagt an dieser Stelle noch einmal Danke an alle, die die Arbeit der Vereins unterstützen.

Wolferode

Volkssolidarität Ortsgruppe Wolferode und Heimatverein Wolferode e. V.

Termine Juni 2017

07.06.2017, 14.30 Uhr, Grillnachmittag mit Geburtstagsrunde in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

21.06.2017, 14.30 Uhr, Kreativ - und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

Heimatverein Wolferode e. V.

14.06.2017, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus, Kunstbergstraße 9

Einweihung einer Schautafel am Roßkunstschacht

Am 1. Mai wurde durch den Heimatverein Wolferode eine Schautafel am Roßkunstschacht eingeweiht. Die Vereinsvorsitzende Anke Flemming erläuterte ausführlich die Geschichte des Roßkunstschachtes oder auch P-Schacht genannt.

Die Wasserhaltung war entscheidend für den Bergbau. Viele Schächte waren abhängig vom Vortrieb des Froschmühlenstollens. Dieser nahm das Wasser auf und leitete es ab. So konnte oberhalb des Stollens abgebaut werden.

Um Felder unterhalb des Stollens zu erschließen war es erforderlich, eine Wasserhaltung zu bauen.



Der 1780 geteufte Roßkunstschacht wurde 1795 zum Wasserhaltungsschacht ausgebaut und war bis 1809 in Betrieb. Erst waren 6 Pferde später dann 21 im Einsatz.

Erst mit den hydrotechnischen Anlagen im Wimmelburger T-Schacht wurde die Wasserhaltung am Roßkunstschacht eingestellt. Mit 15 Jahren Betriebsdauer war die Anlage eine der am erfolgreichsten arbeiteten Künste.

Auf der Schautafel ist die Funktionsweise eines Pferdegepöls nach Georgius Agricola dargestellt.

Im Anschluss fand ein kleiner Dorfrundgang durch Wolferode entlang des ehemaligen Grenzverlaufes statt.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag
Jörg Gericke

Kulturelle Vorschau

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben 2017

- bis – Wochenmarkt/Marktplatz
23. November, Di./Do.
31. Mai **Die Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben laden zum Tag der offenen Tür ein.**
Karl-Rühlemann-Platz 1
2. Juni **Kabarett im Galerie-Café**
19.30 Uhr Riesenblödsinn – Karl Valentin Abend mit den Kiebitzsteinern; Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 12
2. Juni **Orgelkonzert**
10.00 Uhr Händelfestspiele Halle - **Orgelexkursion**
KMD Thomas Ennenbach, St. Annenkirche
7. Juni **Zuckertütenfest – für die Schulanfänger des Schuljahres 2017/2018 aus der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften**
10.00 Uhr Marktplatz
Vor Anmeldung über die Kindereinrichtungen erforderlich! - 03475 655601
11. Juni **7. Haldenaufstieg am ehemaligen Wolfschacht/Fortschrittschacht**
Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V.
11.00 Uhr: Gottesdienst zum 7. Haldenaufstieg auf der Flachhalde
13. Juni **Orgelkonzert**
15.00 Uhr Bachfest Leipzig - **Orgelexkursion**
KMD Thomas Ennenbach, St. Andreaskirche
16. Juni **SACHSEN-ANHALT-TAG**
18. Juni **„Die Welt zu Gast in Luthers Heimatstadt“**
Stadtzentrum
www.sat2017ineisleben.de
22. Juni **Symphonie der Religionen**
19.00 Uhr Konzertreihe Musica Luminosa 2017 des ars interactiva e. V.
Kloster Helfta, Lindenstraße 36
23. Juni **Gottes Narr und Teufels Weib**
19.30 Uhr Ein bittersüßer Schwanengesang in Luthers Küche von Andreas Hillger
Luthers Sterbehause, Andreaskirchplatz 7
23. und 24. Juni **Sommerkabarett im Katharinenstift**
mit dem Wittenberger Kabarettist Ralph Richter
Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 12
1. Juli **Mit Kräutern backen und kochen**
11.00 Uhr Tel. 03475 663525 o. 0152 54094735
(Anmeldung erforderlich!)
2. Juli **Tag des Bergmanns**
Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 12
Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V.
7. und 8. Juli **Sommerkabarett im Katharinenstift**
mit der Thüringer Polit-Comedy „Nörgelsäcke“
Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 12
8. Juli **Theatersommerfest**
- **Veranstaltungen des Stadt seniorenrates der Lutherstadt Eisleben**
10. Juni **Senioren-Sportfest**
10:00 Uhr Otto-Helm - Kampfbahn in der Lutherstadt Eisleben, Wiesenweg
13. Juni Busfahrt nach Wendefurth-Talsperre, Floßfahrt auf der Talsperre
14. Juni Diskussionsrunde mit Abgeordneten des Landtages im Gebäude der Mitteldeutschen Werkstätten GmbH (ehemals Lebenshilfe) Unterrißdorfer-Straße
14.00 Uhr Weitere Informationen: Tel.: 0170 3209760

• Veranstaltungen Ortsteil Osterhausen, Sittichenbach, Kleinosterhausen

30. Mai Musikveranstaltung

14.00 Uhr Die Calimeros
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach

1. Juni Kindertagsfest

Sängerheim des Männerchor, Bornstedter Str. 38
Männerchor Osterhausen e. V.
und Gartenverein Osterhausen

10. - 11. Juni Schützenfest des Großkaliber Schützenverein Rohnetal e. V. Osterhausen

10. Juni ab 14.00 Uhr Festplatz am ehemaligen Freibad

11. Juni ab 10.00 Uhr Bornstedter Straße 6a

14. Juni Musikveranstaltung

14.00 Uhr Bergfeuer/Südtirol
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach

23. - 25. Juni Sängerkonferenz des Männerchor Osterhausen e. V.

„Schuberts Scheune“, Kleinosterhausen

23. Juni Ausfahrten der Maieri in Sittichenbach, Kleinosterhausen u. Osterhausen

24. Juni ab 14.00 Uhr Sängerkonferenz

25. Juni ab 10.00 Uhr Frühschoppen

27. Juni Musikveranstaltung

14.00 Uhr Schwarzwaldfamilie Seitz und Karen Friedrich
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach

• Veranstaltungen Ortsteil Polleben

5. Juni Deutscher Mühlentag

10.00 Uhr Der Pollebener Förderverein zum Erhalt der
17.00 Uhr Bockwindmühle e. V. lädt ein, auf das Gelände der Bockwind-Mühle

• Veranstaltungen Ortsteil Rothenschirmbach

24. Juni Landmarkt Geburtstagsfest

ab 10.00 Uhr Der Landmarkt feiert seinen Geburtstag und wir laden Sie recht herzlich ein, den Tag mit und bei uns zu verbringen.

25. Juni Geburtstagsbuffet

ab 11.30 Uhr im Brauhaus am Landmarkt
Anlässlich unseres Geburtstages möchte sich auch das Brauhaus mit einem köstlichen Buffet bei Ihnen bedanken.
Reservieren Sie unter: 034776 917593

• Veranstaltungen in der Ortschaft Wolferode

23. Juni Sportfest SSV 1890

25. Juni Sportgelände Wolferode

2. Juli Tag des Bergmanns

14.00 Uhr Heimatverein Wolferode



Spielplan Juni/Juli 2017

Donnerstag, 01.06.

09:00 – 10:15 Uhr

Gespenssterjäger auf eisiger Spur | Große Bühne | Angebot zum Kindertag von Cornelia Funke, Bühnenbearbeitung von John Y. Hammer | für Zuschauer ab 6

11:00 – 12:15 Uhr

Gespenssterjäger auf eisiger Spur | Große Bühne | Angebot zum Kindertag von Cornelia Funke, Bühnenbearbeitung von John Y. Hammer | für Zuschauer ab 6

19:30 – 20:30 Uhr

Dear Wendy | 14vorne (Bucherstraße 14)

Eine junge Inszenierung der Theatergruppe des Projektes Dehnungsfuge

Freitag, 02.06.

19:30 – ca. 21:30 Uhr

Trennung für Feiglinge | Foyerbühne

Samstag, 10.06.

19:30 - 21:30 Uhr

Die Hose | Foyerbühne | Premiere | ABO F | ausverkauft

Sonntag, 11.06.

14:30 – ca. 16:30 Uhr

JÖRG HINDEMITH UND DAS SALOPP ORCHESTER | Gastspiel | Foyerbühne

ABO Sonntagnachmittagskaffee | ausverkauft

Ein musikalisch kabarettistisches Programm im Stil der 20er Jahre

Freitag, 16.06.

18:30 – ca. 20:00 Uhr

Empfang des Ministerpräsidenten zum Sachsen-Anhalt-Tag

Montag, 19.06.

09:00 – 16:00 Uhr

16. Schülertheatertage im Landkreis Mansfeld-Südharz 2017
Spieler. Ausprobierer. Zuschauer.

Montag, 19.06.

09:30 – 10:30 Uhr

#Thesen9.5 | Große Bühne | Dernière | öffentlicher Auftakt der Schülertheatertage

Junges Musiktheater zu Glaube, Hoffnung und Liebe

Ein Theaterprojekt des Kulturwerks MSH Schauspiel Lutherstadt Eisleben aus Anlass des Jubiläumsjahres der Reformation 2017

Dienstag, 20.06.

09:00 – 16:00 Uhr

16. Schülertheatertage im Landkreis Mansfeld-Südharz 2017
Das gesamte Programm ist einsehbar unter www.theater-eisleben.de (Produktionen)

Mittwoch, 21.06.

09:30 – 10:45 Uhr

Gespenssterjäger auf eisiger Spur | Große Bühne von Cornelia Funke, Bühnenbearbeitung von John Y. Hammer | für Zuschauer ab 6

19:30 – 21:30 Uhr

Gottes Narr und Teufels Weib | Luthers Sterbehause, Innenhof | ABO R

Ein bittersüßer Schwanengesang von Andreas Hillger

Donnerstag, 22.06.

09:30 – 10:45 Uhr

Gespenssterjäger auf eisiger Spur | Große Bühne von Cornelia Funke, Bühnenbearbeitung von John Y. Hammer | für Zuschauer ab 6

17:00 Uhr

Mitgliederversammlung des Fördervereins Freunde des Theaters | Foyer

17:30 – 18:30 Uhr

Der Zauberlehrling | Foyerbühne | Premiere

TheaterKinderClub

Ein Märchen von Martina Worms und Karin Münnich
Einstudierung: Anne Keil | Sabrina Kohl

20:00 – 21:00 Uhr

Hörbühne | Texas – Mexiko | Foyerbühne | Premiere
Geschichten der amerikanischen Schriftstellerin Lucia Berlin aus dem Band „Was ich sonst noch verpasst habe“
Textauswahl und szenische Umsetzung: Ann-Kathrin Hanss

Freitag, 23.06.

09:30 – 11:30 Uhr

Gottes Narr und Teufels Weib | Luthers Sterbehaus, Innenhof | ABO R
Ein bittersüßer Schwanengesang von Andreas Hillger

Samstag, 24.06.

19:30 Uhr

In Gottes eigenem Land | Große Bühne | Gastspiel | ABO R
Schauspiel von Olaf Hörbe nach dem gleichnamigen historischen Roman von Eberhard Görner Landesbühnen Sachsen | Gast: Schauspieler **Gojko Mitic**

Montag, 26.06.

09:30 – 11:30 Uhr

Gottes Narr und Teufels Weib | Luthers Sterbehaus, Innenhof | **Zum letzten Mal!**
Ein bittersüßer Schwanengesang von Andreas Hillger

Mittwoch, 28.06.

19:30 – 21:30 Uhr

Die Hose | Foyerbühne
Komödie von Carl Sternheim

Donnerstag, 29.06.

19:30 – 21:30 Uhr

KWITZ | Foyerbühne
Das lustige Quiz mit Wernher von Lichtenstein

Spielplan Juli 2017

Samstag, 01.07.

ab 19:00 Uhr

TheaterSommerFest | Theatergarten

Montag, 03.07.

19:30 – ca. 20:30 Uhr

LABOR | per asperar ad astra | 14vorne (Bucherstraße 14) | Premiere
celebrity deathmatch

Mittwoch, 05.07.

19:30 – ca. 21:30 Uhr

Klaus Adolphi: VILLON - warum, zum Teufel, sollt ich schweigen? | Theatergarten | Gastspiel
Der Wiedergänger der mittelalterlichen Popularlyrik, neu vertont von und mit Klaus Adolphi

Donnerstag, 06.07.

19:30 – 21:30 Uhr

Die Hose | Theatergarten
Komödie von Carl Sternheim
(Bei schlechtem Wetter findet die Vorstellung nicht statt.)

Änderungen im Spielplan vorbehalten!

KONTAKT und KARTEN

Besucherservice | Theaterkasse

Bucherstraße 14 | 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 602070 | Fax: 03475 6678030

E-Mail: kartenservice@theater-eisleben.de

Home: www.theater-eisleben.de | www.kulturwerk-msh.de

Öffnungszeiten

Tageskasse

Montag und Mittwoch

12 - 17 Uhr

Dienstag und Donnerstag

10 - 17 Uhr

Freitag

10 - 14 Uhr

(und nach telefonischer Vereinbarung)

Sommerkabarett im Katharinenstift

12. SOMMERKABARETT IM KATHARINENSTIFT 2017
2 PROGRAMME!

KEINBAUCHMÄNNER
Freitag, 23. Juni 2017
Samstag, 24. Juni 2017
Kabarett Nörgelsäcke

Comedy-Kabarett Dicke Luft und kein Verkehr
Freitag, 07. Juli 2017
Samstag, 08. Juli 2017
Comedy-Kabarett mit Ralph Richter

Kartenvorverkauf im Katharinenstift Lutherstadt Eisleben und bei sportfashion müller am Markt
Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr
Kartenspreis 15,00 Euro

Die „Veranstaltergemeinschaft Sommerkabarett im Katharinenstift“, bestehend aus dem SPD-Ortsverein der Lutherstadt Eisleben sowie den auf dem Gelände des „Katharinenstift“ in der Sangerhäuserstraße ansässigen Gewerbetreibenden „Naturkost- & Regionalmarkt im Katharinenstift“ und „Galerie-Cafe im Katharinenstift“ wird auch in diesem Jahr die Durchführung von zwei Kabarettveranstaltungen am 23. und 24. Juni mit der Thüringer Polit-Comedy „Nörgelsäcke“ und am 7. und 8. Juli mit dem bekannten Kabarettisten Ralph Richter und seinem Programm „Dicke Luft und kein Verkehr“ im Innenhof des Katharinenstift durchführen. Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr und die Eintrittskarten werden für nur 15 € angeboten im Naturkost- & Regionalmarkt, im Galerie-Cafe und bei Sportfashion Müller. Freuen dürfen wir uns auf Kabarett vom Feinsten.

Amtsblatt Lutherstadt Eisleben
Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
Erscheinungsweise:
Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/65 51 41

- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG;
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Vereine und Verbände



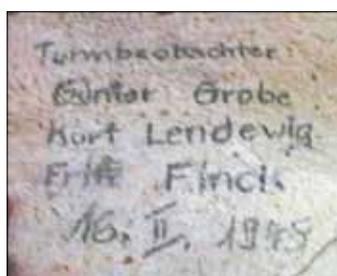
„Verborgene Schätze auf unseren Türmen: Inschriften 2017“

ist soeben das Begleitheft des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins zum diesjährigen Tag der Türme erschienen. Es kann ab sofort am Büchertisch in der St.-Petri-Pauli-Kirche zum Preis von 6,50 € erworben werden.

Auf 43 Seiten wird mit über 40 Abbildungen auf eine Reihe interessanter Fragen rund um Inschriften an, in und auf den Eislebener Kirchtürmen eingegangen.



Beispiel: Welche Information beinhaltet diese Inschrift aus dem Jahre 1447 am Turm der St.-Petri-Pauli-Kirche?



Beispiel: Wer waren die jungen Männer, die im Februar 1945 auf dem Kirchturm der St.-Anreas-Kirche als Turmbeobachter eingesetzt wurden?

Frühjahrssemesterprogramm der KVHS Mansfeld-Südharz e. V.

in der Region Eisleben, Geiststraße 2,
Eingang Untere Parkstraße
Lutherstadt Eisleben
Tel: 03475 602695 06295

in der Region Hettstedt, Lernbehindertenschule
Lindenweg 1 - 2
06333 Hettstedt
Tel: 03476 812310

in der Region Sangerhausen, Karl-Liebknecht-Straße 31
06526 Sangerhausen
Tel: 03464 572407

Unser komplettes Angebot finden Sie unter www.vhs-sgh.de
oder im Programmheft.
Änderungen vorbehalten!

Kursnummer Foto:	Kurstitel	Wann	Wo
22400	Fotoclub mit Kamera & Computer	jeden 2. Donnerstag - 17:30 Uhr	Sangerhausen
22401	Fotoclub mit Kamera & Computer	jeden 3. Donnerstag - 17:30 Uhr	Eisleben
22402	Fotoclub mit Kamera & Computer	jeden 1. Donnerstag - 17:30 Uhr	Hettstedt
Computer:			
52401	Computerclub für Senioren	jeden Montag - 08:45 Uhr	Sangerhausen
52402	Computerclub für Senioren	jeden Dienstag - 08:45 Uhr	Sangerhausen
52406	Computerclub für Senioren	jeden Donnerstag - 08:45 Uhr	Sangerhausen
52403	Computerclub für Senioren	jeden Freitag - 08:45 Uhr	Sangerhausen
52410	Computerclub Roßla	jeden Mittwoch - 17:00 Uhr	Roßla
52411	Computerclub Roßla	jeden Donnerstag - 15:00 Uhr	Roßla
52492	Microsoft Office Publisher & PowerPoint	ab 06.06.2017 - 17:30 Uhr	Roßla
52668	Die eigene Internetseite erstellen	ab 29.05.2017 - 16:30 Uhr	Roßla
Handarbeit:			
20611	Straußbinden	am 31.05.2017 - 17:00 Uhr	Sangerhausen
Spezial:			
13011	Kirchen- & Pilgerführer Hettstedt und Umgebung	ab 14.06.2017 - 19:00 Uhr	Hettstedt
31920	Orientalischer Tanz	auf Nachfrage - 17:30 Uhr	Eisleben
52433	Computerclub Mittwoch	auf Nachfrage - 17:30 Uhr	Eisleben

Wir suchen dringend Deutschlehrer mit und ohne Zulassung vom BAMF! Falls Sie noch ein Geschenk suchen, Gutscheine sind in allen Filialen erhältlich ...

DLRG Ortsgruppe Eisleben/Mansfelder Seekreis beim 15. SchülerCup in Eichsfeld

50 Nachwuchsathleten aus 5 Ortsgruppen trafen sich am Sonntag, dem 30.04.2017 in der Schwimmhalle Duderstadt um in verschiedenen Schwimmsportdisziplinen ihr Können unter Beweis zu stellen.

11 kleine Nachwuchsrettungsschwimmer der Ortsgruppe Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V. nahmen daran teil.

Die Teilnehmer der Ortsgruppe waren hoch motiviert und zeigten gute Leistungen.

Besonders erfolgreich waren Emelie Horst Altersklasse 5/6 und Jessica Pabst Altersklasse 9/10 die jeweils in ihrer Altersklasse den Sieg nach Hause trugen.

Lydia Häßner Altersklasse 7/8 und Moritz Ehrich Altersklasse 9/10 erkämpften sich jeweils mit starken Leistungen einen 2. Platz.



Auch die anderen Starter unserer Ortsgruppe wie Laura Sophie Pabst, Louis Rothe, Giuseppe Goldmann, Liam Radetzki, Paul Pinter, Emilian Libbe und Falko Dienelt gaben ihr Bestes und konnten ihre Trainingszeiten verbessern.

Veranstaltung der Diabetiker Selbsthilfegruppe

Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe feiert ihr 15-jähriges Bestehen und trifft sich am Dienstag, 13. Juni 2017, 15.00 Uhr,

im Café des Kreisbehindertenverbandes, Kleine Landwehr 6, Lutherstadt Eisleben, Thema: „Darf's ein bisschen mehr sein? – Ernährung im Alter und nach schweren Erkrankungen“

Referent: Dr. Steve Raudenkob, Glückauf-Apotheke

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Gäste sind wieder herzlich willkommen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Voranmeldung in der Glückauf Apotheke unter Telefon 03475 716288.



Sport in der Lutherstadt Eisleben

Vereinsschwimmfest des SV Eisleben - Sangerhausen e. V.

Am Samstag, dem 22. April fand in der Schwimmhalle Eisleben das offene Vereinsschwimmfest des SV Eisleben - Sangerhausen e. V. statt.

An diesem Wettkampf nahmen insgesamt 12 Schwimmvereine mit insgesamt 182 Startern teil. Der Schwimmverein Eisleben-Sangerhausen e. V. hatte 42 Starter gemeldet. Diese 42 Starter absolvierten insgesamt 176 Starts.

Knapp 700 Starts mussten an diesem Tag absolviert werden, 700 mal musste die Zeit gestoppt werden, 700 mal mussten die Schwimmer im Wasser, an der Wende und beim Anschlag beobachtet werden. Ein beachtenswertes Pensum, was von den Kampfrichtern, den Protokollführern und den vielen Ehrenamtlichen absolviert werden musste. Noch während die Wettkämpfe andauerten, wurden bereits durch den Vereinsvorsitzenden, Matthias Roy, die Siegerehrungen durchgeführt.



Geschwommen wurde in einzelnen Wettkämpfen und Altersklassen.

Es waren Schwimmer der Jahrgänge von 1974 – 2009 am Start. Folgende Schwimmvereine waren vertreten:

1. Alemannia Naumburg, 2. Köthener SV 2009, 3. Naumburger SV 1951, 4. Post SV Leipzig e. V.,
5. PSV Halle e. V., 6. SG Serum Bernburg/Nienburg, 7. SV Eisleben - Sangerhausen e. V.
8. SV Grün Weiß Wittenberg e. V., 9. SV Halle/Saale, 10. SV Merseburg, 11. SV Rotation Halle LSV
12. TSV Leipzig 76 e. V.

„Wir sind mit der Resonanz auf unsere Ausschreibung sehr zufrieden. Auch wenn wir bereits schon einmal deutlich über 200 Starter hier in Eisleben hatten. Aber an diesem Wochenende finden noch weitere Schwimmwettkämpfe statt. Da muss sich der Verein entscheiden, wohin er fährt“, erfahren wir vom Veranstalter. Im weiteren Gespräch erzählt Matthias Roy von schönen Dingen des Schwimmens, lässt aber nicht aus, dass er mit seinem Verein auch immer wieder die eine oder andere Hürde zu meistern hat. Eine Schwimmhalle verursacht immer Kosten und mit den Mitgliedsbeiträgen könnte man diese nicht bezahlen. An dieser Stelle geht ein Dank an die Lutherstadt Eisleben, die durch den Eigenbetrieb Bäder die Schwimmhalle und das Freibad in der Lutherstadt Eisleben betreiben. „Es ist im Landkreis nicht selbstverständlich, dass es solche Bedingungen gibt“, betont Roy. Es wäre mühselig, die einzelnen Ergebnisse hier aufzuführen. Wen das interessiert, der kann sich ganz genau die Protokolle der einzelnen Wettkämpfe auf der Internetseite des Schwimmvereins anschauen. Als Resümee bleibt aber eins, es war für alle Beteiligten ein toller Samstagnachmittag, an dem im sportlich-faire Wettkampf die Besten ermittelt wurden und der vielen Ansporn gegeben hat, weiter zu trainieren, um evtl. auch einmal ganz oben auf dem Treppchen zu stehen.

Wir wünschen allen Aktiven weiterhin viel Spaß am Schwimmen. Alle Ergebnisse unter: <http://www.schwimmverein-eisleben.de/>

Der 7. Eisleber Frühlingslauf ist Geschichte

Eisleben, den 06.05.2017

Nachdem sich am Veranstaltungstag noch einige Läufer nachgemeldet haben, schickte die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt, Frau Jutta Fischer, pünktlich um 09:30 Uhr 77 Läuferinnen und Läufer auf die 10-km-Strecke, 30 Läuferinnen und Läufer auf die Halbmarathondistanz und 30 Läuferinnen und Läufer auf die 25 km lange Distanz um den Süßen See. Auch 4 (Nordic-) Walkerinnen und Walker stellten sich der Herausforderung der 10 km und sogar der Halbmarathondistanz.



Im Anschluss daran gingen die Kinder in den verschiedenen Altersgruppen nacheinander an den Start. Es begannen die Kleinsten mit sieben Jahren und jünger, bei denen sich 38 Jungs und Mädchen auf die 400 m-Strecke wagten. Es folgten 30 Jungs und Mädchen im Alter von acht und neun Jahren, die 800 m zurücklegten. Die 21 Läuferinnen und Läufer im Alter von zehn bis 13 Jahren absolvierten 1,2 km und zu guter Letzt lieferten sich die fünf 13- bis 16-jährigen Athletinnen und Athleten ein spannendes Rennen auf 2,8 km.

Nachdem die ersten Siegerehrungen bereits stattfanden, begann 11:00 Uhr noch der vor allem bei Firmen und Schülern beliebte Staffellauf. Dabei gingen in diesem Jahr insgesamt 17 Staffeln an den Start. Jeder Läufer legte dabei eine Runde von 2,8 km zurück. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Teilnahme der Friedensläufer, die auf ihrem Weg von Rom in die Lutherstadt Wittenberg in der Lutherstadt Eisleben Station machten und diese Gelegenheit nutzten um am Frühlingslauf teilzunehmen.

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Läuferinnen und Läufer, nämlich insgesamt über 300 den Weg zu uns gefunden haben, einige davon schon zum wiederholten Mal. Wir danken all diesen Startern, die sich auch von Widrigkeiten des nassen, kühlen Wetters nicht abschrecken ließen.

Unser Dank geht außerdem an alle Helfer auf dem Platz und auf der Strecke, insbesondere den Seniorenrat der Lutherstadt Eisleben, die Freiwillige Feuerwehr Helfta und das DLRG sowie alle weiteren Freiwilligen und Ehrenamtlichen.

Ein ganz großes Dankeschön auch unserem Hauptsponsor Autohaus Michael Fritze e. K., der uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützte und neben finanziellen Mitteln auch zahlreiche Sachpreise zur Verfügung stellte.

Ebenso danken wir allen anderen Sponsoren, namentlich Intersport Liebig Sangerhausen, REWE, Panorama Möbel, Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH, Obst- und Weinproduktion Höhnstedt, Obsthof Aseleben, Sparkasse Mansfeld-Südharz, Stadtwerke Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Eisleben, ProConnect, Volksküche, Bluhm Werbung und Design, Bella & Ratzka Rechtsanwälte u. a.

DLRG Eisleben/Mansfelder Seekreis beim 7. Eisleber Frühlingslauf

Am 06.05.2017 fand in Eisleben der 7. Eisleber Frühlingslauf statt. Viele Starter in den unterschiedlichsten Laufstrecken und in fast allen Altersgruppen waren vertreten.

Für die Sanitätsabsicherung war unser Verein verantwortlich. Sowohl im Start-Ziel-Bereich als auch an fünf weiteren Punkten der Laufstrecke entlang des Süßen Sees waren unsere Mitglieder vertreten.

Zum wiederholten mal gingen in diesem Jahr einige der jüngsten Mitglieder unseres Vereines mit an den Start um zu zeigen, dass kleine Rettungsschwimmer auch rennen können.

Dies konnten Sie auch dann mit Super Platzierungen beweisen. So erzielte über eine Strecke von 1,2 Kilometern Laura Sophie Pabst in der AK W 11 (U 12) den ersten Platz, Leonie Grziwa konnte sich in der gleichen Altersklasse über einen hervorragenden 2. Platz freuen.



Emelie Horst AK W 06 (U07), Louis Rothe AK M 10 (U 11) und Alisa Fröhner AK W 13 (U 14) erzielten in ihrer Altersklasse jeweils einen 3. Platz.

Besonders angestrengt hat sich Jessica Müller die sich auf die 10 km-Strecke machte und dort in Ihrer Altersklasse (W U 18) den 1. Platz belegte.

Auch die anderen Starter unserer Ortsgruppe wie Amalia Seidel, Lydia Häßner, Emilian Libbe, Jessica Pabst und Lucy Lehnert gaben ihr Bestes und konnten sich über Platzierungen im Mittelfeld freuen.

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri

04.06., Pfingstsonntag

10.00 Uhr gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
St. Andreas-Kirche

05.06., Pfingstmontag

14.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
St. Annen-Kirche mit anschließendem Kaffeetrinken

11.06., Trinitatis

10.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Haldenaufstieg auf der Flachhalde am Wolfsschacht Volkstedt

11.06., Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
St. Petri-Kirche

16.06., Freitag

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Sachsen-Anhalt-Tages
„Bei dir will ich zu Gast sein!“ St. Andreas-Kirche mit Landesbischöfin Junkermann, Bischof Dr. Feige und Kirchenpräsident Liebig

18.06., 1. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst
St. Petri-Pauli-Kirche

25.06., 2. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
St. Petri-Pauli-Kirche

Heilig-Geist-Stift: 09.06./23.06., um 10.00 Uhr;
Seniorenheim Oberhütte 30.06., um 15.15 Uhr
Seniorenresidenz Alexa: 30.06., um 16.00 Uhr
Seniorenpflegeheim Antje: 30.06., um 16.45 Uhr

Offene Kirchen**St. Andreaskirche**

Montag bis Samstag: 10:00 - 17:00, Sonntag: 11:30 - 16:00 Uhr

St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

Montag bis Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr,

Sonntag 11.30 - 16.00 Uhr

Kirchenmusik

Freitag, 2. Juni, um 9.45 Uhr in der Annenkirche
Orgelkonzert im Rahmen der Händelfestspiele Halle - Orgelexkursion

Dienstag, 13. Juni, um 15.00 Uhr in der Andreaskirche
Orgelkonzert zum Bachfest Leipzig - Orgelexkursion

Freitag, 16. Juni, um 14.00 Uhr in der Andreaskirche
Sachsen-Anhalt-Tag, Eröffnungsgottesdienst
Johann Michael Haydn: Te deum, Kantorei Eisleben,
KMD Thomas Ennenbach

Sonntag, 18. Juni um 17.00 Uhr in der Andreaskirche
Sachsen-Anhalt-Tag Blechbläserkonzert

Kirchenmusik

- ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT, dienstags, 12.00 - 12.20 Uhr in der Andreaskirche
- Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Kinder und Jugend:**Kinder-Kirchen-Nachmittag und Abenteuerkirche:**

23.06., 15.00 - 17.00 Uhr in Dederstedt

Konfirmanden: 12 - 14 Jahre

dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Info-Abend für KOnfis 2017/2018 am 06.06., um 17.00 Uhr

Andreaskirchplatz 11

Junge Gemeinde in der Schulzeit jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

all diese Veranstaltungen im Andreasgemeindehaus,
Eingang KiTa, Andreaskirchplatz 12

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11,
Tel. 03475 602144
- * Eislebener Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) -
Rammtorstraße 37
Telefon 03475 747238
- * Altengerechtes Wohnen und Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“
Hallesche Straße 38, Tel. 03475 9290
- * Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße,
Tel. 03464 260705
- * Diakonieladen in Hettstedt, Wilhelmstraße 26,
03476 5595170
- * Schuldner- und Insolvenzberatung, Breiter Weg 12,
Lutherstadt Eisleben 03475 654900

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Männerkreis am 06.06., um 19.30 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * **Frauenbildungskreis:** Dienstag, 13.06., Vikarin Greifenstein: Ehefrauen berühmter Männer:
Frau Feuchtwange um 15.00 Uhr in der Alten Lutherschule in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg
- * **Frauenrunde:** jeden 2. Freitag im Monat, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 602229)
- * **Frauenfrühstück:** 21.06., um 9.00 Uhr in St. Annen (boccia) in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

Gottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Volkstedt**05.06., Pfingstmontag**

10.00 Uhr Gottesdienst

Frauenstunde:

Dienstag, 06.06. um 14.00 Uhr

Ökumenischer Frauenkreis:

Donnerstag 01.06., um 19.00 Uhr

Klosterhelfergespräche 2017**27. Juni 2017: Barmherzigkeit**

Eingang: Klostereingang (alte Pforte)

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle – unabhängig von Alter und Einstellung!

Evangelische Kirchengemeinde St. Annen, Lutherstadt Eisleben**04.06.2017, Pfingstsonntag**

10.00 Uhr gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst
in der Andreaskirche mit Abendmahl

05.06.2017, Pfingstmontag

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Annenkirche
mit anschließendem Kaffeetrinken

FÜR ALLE GEMEINDEN!**11.06.2017, Sonntag**

10.00 Uhr regionaler Gottesdienst zum Haldenaufstieg auf
der Flachhalde am Wolfschacht Volkstedt

16.06.2017, Freitag

14.00 Uhr Andreaskirche, Eisleben: ökumenischer Eröffnungsgottesdienst zum Sachsen-Anhalt-Tag mit Landesbischöfin Junkermann, Bischof Feige und Kirchenpräsident Liebig

18.06.2017, Sonntag

9.00 Uhr Petrikerche, Eisleben: gemeinsamer Gottesdienst zum Sachsen-Anhalt-Tag, anschließend Festumzug mit Kirchen-Wagen

25.06.2017, 2. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche
mit Abendmahl

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN:

Frauenkreis: Mittwoch, 07.06.2017 um 14.00 Uhr im Rinckartsaal
Hauskreis: Dienstag, 13.06.2017 um 19.00 Uhr im Rinckartsaal
Bibelkreis: Mittwoch, 21.06.2017, um 15.00 Uhr bei Frau Humbert im Heilig-Geist-Stift
Männerkreis: Dienstag, 06.06.2017 um 19.30 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11

Landeskirchliche Gemeinschaft Eisleben**Gottesdienste:**

04.06., 11.06., 25.06.2017, um 15.30 Uhr im Petrigemeindesaal

Bibelgespräch :

Donnerstag, 19.00 Uhr Petrigemeindehaus,

Gebetsstunde:

Montag, 17.30 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis für junge Leute:

Montag, 20.30 Uhr bei I. + G. Kleier (Tel.: 03475 614510)

Evangelisches Pfarramt Osterhausen**Gottesdienst Osterhausen:**

- Sonntag, 11. Juni, 14.00 Uhr

Bastelkreis Osterhausen:

- jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirnbach:

- Pfingstsonntag, 4. Juni, 14.00 Uhr Konfirmation

Konfirmiert werden:

Pauline Franke, Stefanie Freist und Paul Thomashausen

Kirchenchor:

vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen (Landschule)

Christenlehre Osterhausen:

Dienstag:

13.00 - 14.30 Uhr 1. - 3. Klasse

14.30 - 14.45 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken

14.45 - 16.15 Uhr 4. - 6. Klasse

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Christenlehre Rothenschirmbach:

Montag: 15.45 - 17.00 Uhr Kinderkreis 1. - 5. Klasse

Evangelisches Pfarramt Polleben**Gottesdienste für das Kirchspiel****Polleben-Heiligenthal****Pfingstsonntag, 04.06.17**

09.30 Uhr Gottesdienst in Burgsdorf

13.00 Uhr Konfirmation in **Friedeburg**

Sonntag, 11.06.17

09.30 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Freitag, 23.06.17

17.00 Uhr Abschlussgottesdienst

Jugendbauhütte in Bösenburg

Abenteurerkirche: Sa., 24.06.17 von 10.00 bis 13.00 Uhr im Pfarrhaus **Polleben**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel. 03475 610110

Büro geöffnet: montags und dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunde des Pfarrers: nach Vereinbarung

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben**Eisleben****Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:**

sonntags: 10.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

dienstags: 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung; anschl. Hl. Messe

donnerstags im Monat Mai: 17.00 Uhr Maiandacht

Samstag, 10.06., 16.00 Uhr Beichtgelegenheit (- 17.00 Uhr)

Donnerstag, 15.06.: Fronleichnam 17.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 18.06., 09.00 Uhr! Hochamt

Donnerstag, 22.06., 09.30 Uhr Kindergarten-Gottesdienst mit

Sommerfest

Gemeindehaus Eisleben:

Katechese: dienstags 15.30 Uhr

Scholaprobe: donnerstags 18.45 Uhr

Jugend: freitags 19.30 Uhr

Messdienerstunde: samstags 10.30 Uhr

Gottesdienst- u. Kommunionhelfer: Mittwoch, 07.06., 18.00 Uhr

Kolping: Donnerstag, 01.06., 19.30 Uhr

Pfarrgemeinderat: Mittwoch, 31.05., 19.00 Uhr

Radegundisgruppe: Mittwoch, 21.06., 15.00 Uhr

Seniorenachmittag: Donnerstag, 15.06., 15.00 Uhr

Hedersleben:

Samstag, 10.06., 24.06., 16.00 Uhr Wortgottesfeier/Hl. Messe

Volkstedt:

Samstag, 03.06., 17.06., 16.00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Hergisdorf:

donnerstags, 08.30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

sonntags, 08.30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Donnerstag, 01.06., 08.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl.

Messe

Samstag, 17.06., 17.30 Uhr Hl. Messe (dafür nicht am 18.06.!))

Sittichenbach:

Frauenkreis: 15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“: 19.00 Uhr jeden 2. Montag im

Monat

Samstag, 03.06., 10.06., 17.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 25.06., 08.30 Uhr Wortgottesfeier

Klosterkirche St. Marien Helfta**sonntags 08.30 Uhr Hl. Messe**

jeden 1. Freitag im Monat 19.15 Uhr Herz-Jesu-Messe mit Euchar. Anbetung

Samstag, 10.06., 11.00 Uhr Eucharistiefeier zur Frauenwallfahrt

Mittwoch, 14.06., 09.00 Uhr Hl. Messe der Pfarrei

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Pfingstmontag, 05.06., 14.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst

in St. Annen

Freitag, 09.06., 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

14.30 Uhr Zuckertütenfest unserer Kindertagesstätte

Freitag, 16.06., 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

St. Mechthild

14.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst in St. Andreas

zur Eröffnung des Sachsen-Anhalt-Tages

Besondere Mess- und Türkollekten:

Samstag/Sonntag, 03./04.06. Messkollekte RENOVABIS

Samstag/Sonntag, 24./25.06. Türkollekten für die Ortsgemeinden

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

unter: www.sanktgertrud.net

im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Jehovas Zeugen**Versammlung Eisleben**

KÖNIGREICHSSAAL

Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit

jeweils am Sonntag um 10.00 Uhr

Datum: Vortragsthema:

02.07. „Wie können wir unseren liebevollen Schöpfer nachahmen?“

09.07. Die Versammlung Eisleben besucht an diesem Wochenende einen dreitägigen Regionalkongress in Glauchau in Sachsen mit dem Motto: „Gib nicht auf“

16.07. „Worauf stützt sich unsere Hoffnung?“

23.07. „Wie gut kennen wir Gott?“

30.07. *Der Reisende Missionar Maik Bahrs hält an diesem Sonntag im Rahmen einer Besuchswoche in der Versammlung Eisleben den Vortrag: „Bist Du Dir Deiner geistigen Bedürfnisse bewusst?“*

Anzeige

21. Sachsen-Anhalt-Tag in der Lutherstadt Eisleben im Überblick

Landtag und Landesregierung

Die Themenstraße Weltoffenes Sachsen-Anhalt präsentiert sich beim 21. Sachsen-Anhalt-Tag im Bereich Plan/Hallesche Straße. Hier können sich die Besucher u.a. über die Vielfalt interkultureller Aktivitäten und Projekte für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt informieren. Neben einem internationalen Bühnenprogramm erwartet die Besucher auch ein vielfältiges kulinarisches Angebot aus aller Welt. Traditionell präsentieren sich auf dieser Themenstraße auch die Landesregierung und der Landtag mit seinen fünf Fraktionen. Die Ministerien sowie Behörden des Landes sind hier an zahlreichen Infoständen vertreten und geben Einblicke in ihre Arbeit.

WeltoffenWillkommen - Präsentation der Landesregierung

Die Landesregierung präsentiert sich beim 21. Sachsen-Anhalt-Tag in einem Zelt im Bereich Plan/Hallesche Straße. Anlaufstelle für die Besucherinnen und Besucher ist ein Infostand, an dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung für Informationen und Fragen zur Verfügung stehen.

Hinweise zu Aufgaben und Tätigkeitsfeldern von Staatskanzlei und Ministerium für Kultur sowie der verschiedenen Ministerien sind hier ebenso zu finden wie ein großes Angebot an Informationsmaterialien zum Bundesland Sachsen-Anhalt. Außerdem können hier mit innovativer Technik touristische Höhepunkte des Landes in 360°-Panoramen auf einem Großbildschirm betrachtet werden. Mitglieder der Landesregierung stellen sich Ihren Fragen. Im Umfeld der Präsentation der Landesregierung haben Sie zudem Gelegenheit, Infostände verschiedener Behörden, so z. B. der Landesmedienanstalt oder der Oberfinanzdirektion zu besuchen und sich von Fachleuten informieren zu lassen.

Sachsen-Anhalt – traditionell weltoffen!

Sachsen-Anhalt ist traditionell weltoffen. Auch bei der 21. Auflage des Landesfestes in der Lutherstadt Eisleben präsentieren sich die Landesregierung, der Landtag und das „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“ wieder in einem gemeinsamen Themenbereich und getreu dem Motto „Die Welt zu Gast in Luthers Heimatstadt“. Angefangen vom Sitz der Lokalredaktion der „Mitteldeutschen Zeitung“ (Plan 6), entlang der Halleschen Straße zwischen Tourist-Information (gegenüber von Luthers Geburtshaus) bis zur Einmündung der Bahnhofstraße finden Sie die ganze Welt der Vielfalt mit zahlreichen kulturellen, musikalischen und kulinarischen Angeboten. Zahlreiche Migrantenvereine stellen ihre verschiedenen Kulturen mit Musik, Theater, Präsentationen und nicht zuletzt leckerem Essen vor. Auf den kleinen Hunger warten z. B. Kostproben aus der afrikanischen und arabischen Küche sowie Spezialitäten aus Vietnam, Finnland und der Slowakei.

Auf der Bühne gibt es an allen drei Festtagen internationale Musik aus Sachsen-Anhalt. Afrikanische Trommler, vietnamesische Kampfkünstler, jiddische Musik, russische Volksmusik, Lieder aus Palästina und dem Kosovo, Folkrock und deutsche Liedermacher laden zum Verweilen, Zuschauen und Zuhören ein. Für weitere musikalische Highlights auf der Bühne sorgen zudem die Stendaler Kultband Nobody Knows und die bekannte Berliner Jazzsängerin Pascal von Wroblewsky.

Sehr vielfältig geht es auch an den Infoständen der Themenstraße Weltoffenes Sachsen-Anhalt zu. Hier können die Besucher unterschiedlichste Kulturen kennenlernen von chinesischer Kalligraphie bis zu slowakischer Volkskunst. Andere Stände bieten Gespräche, Spiele und Informationen über Themen der Einen Welt an. Es lohnt sich also, in der Themenstraße „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“ vorbeizuschauen. Die Landeszentrale für politische Bildung freut sich gemeinsam mit vielen Partnern aus der Integrationsarbeit, der politischen Bildung und der Politik auf die Gäste des Sachsen-Anhalt-Tages: Seien Sie herzlich willkommen im traditionell weltoffenen Sachsen-Anhalt!

Nahverkehrsdorf und Schülerferienticket-Casting

Schülerferienticket-Castingbühne 2017 | Hallesche Straße/
Ecke Bahnhofstraße

NASA sucht Models für das Schülerferienticket 2018

Mit Bahn und Bus in den Sommer! Junge Leute sind mit dem Schülerferienticket während der Sommerferien mobil – in ganz Sachsen-Anhalt und im gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV). Das Ticket gilt auch für eine Fahrt nach Berlin. Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt können sich als Model für das Ticket 2018 bewerben. Die diesjährigen Models stehen den Bewerbern beim Casting zur Seite.

Wer 2018 auf das Ticket möchte, kommt zur Schülerferienticket-Castingbühne:

Freitag, 16. Juni: 15:00 bis 20:00 Uhr

Samstag, 17. Juni: 10:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag, 18. Juni: 10:00 bis 17:00 Uhr

**Informationen zum Schülerferienticket 2017 auf
www.sft-sachsen-anhalt.de**

Nahverkehrsdorf | Hallesche Straße/Ecke Bahnhofstraße

Nahverkehrsdorf

Die NASA (Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt) präsentiert ein „Nahverkehrsdorf“ auf dem Landesfest. Partner sind die Verkehrsunternehmen der Region: Abellio und Verkehrs gesellschaft Südharz (VGS). Hier gibt es nützliche Tipps zu Bahn und Bus, aber auch Spaß, Unterhaltung – und ein Glücksrad mit vielen Preisen.

Regionaldörfer

Regionaldorf Harz – Mansfeld-Südharz | Plan

Landkreis Harz

C&S Catering Hartmut Ruhnke, Seilbahnen Thale, Harzer Schmalspurbahn, Harzer Wandernadel, Puppen-Teddybärenmuseum Nienhagen, Selketal-Stieg-Pool, Antikwerkstatt Frank Klauber Quedlinburg, Schloßkeller Harzgerode, Touristinformation Blankenburg, Harzer Tourismusverband, Tourismusbetrieb der Stadt Oberharz am Brocken

Landkreis Mansfeld-Südharz

Heimatverein Wolferode e. V., Imkerverein Eisleben und Umgebung, Verband der Gartenfreunde Mansfelder Land Eisleben e. V., BDS BV Halle, Kreisbehindertenverband Eisleben e. V., Frauenchor Volkstedt e. V., Deutscher Kinderschutzbund Mansfeld-Südharz e. V., BTH mbH Eisleben

Regionaldorf Elbe-Börde-Heide | Lindenallee

Landeshauptstadt Magdeburg

Organisationsbüro Kulturhauptstadt Europas 2025, Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH – Tourist-Information Magdeburg; Haar-Verband e. V. – Friseurmuseum; Heimatverein e. V., Beyendorf-Sohlen – Bördetrachten, Kultur- und Heimatverein Magdeburg e. V. – IG Festungsanlagen, IG Holzkunst und AG Kindermineralogie, Otto-von-Guericke-Gesellschaft e. V. – Kleine Magdeburger Experimente

Salzlandkreis

BFG Bernburger Freizeit GmbH, Stadt Staßfurt, Fahrzeugmuseum Staßfurt, Freunde der Staßfurter Rundfunk und Fernsehtechnik e.V., Harzer Seeland, Aschersleber Kulturanstalt, Ateliergemeinschaft Schöpfrad e.V. Aschersleben, SOLEPARK Schönebeck/Bad Salzelen, Tourist Event Lammel, Wolliges aus Wespen

Landkreis Börde

Informationsstand Landkreis Börde, Heimat- und Kulturfreunde Rogätz e. V., Gemeinde Hohe Börde, Optische Telegraphie in Preußen e. V., Bürgerinitiative OFFENE HEIDE, Interessengemeinschaft Oschersleben/Bode, Die Schankweiber, Informationsstand Stadt Haldensleben

Landkreis Jerichower Land

Frische-Markt-Nagel, Backfischtheke, Tee & Cafe Cult, Gaststätte-Imbiss-Catering, B. Eisenhut Design, Informationsstand Landkreis Jerichower Land, Kulturwerkstatt Gommern

Regionaldorf Halle – Saale – Unstrut | Lindenallee**Landkreis Saalekreis**

Stadt Merseburg mit der Königlichen Hofschneiderei, Rögglitzer Landfrauen e. V., Wettin Information, Stadt Bad Dürrenberg, Weinbauverein Hohnstedt e. V., Querfurter Früchtchen, Burg Querfurt

Burgenlandkreis

Vereinigte Domstifter, IG „Unterirdisches Zeitz“ e. V., Saale-Unstrut-Tourismus e. V., Weißenfeller Schusterjunge, Literaturkreis NOVALIS e. V., Weingut Schulze GmbH, „Mineralienfreunde Tröglitz“ und Lügenbaron von Naumburg

Stadt Halle

Maya Mare GmbH, Zoologischer Garten Halle, Stadtmarketing Halle GmbH, Villa del Vino, BUND Regionalverband Halle-Saalekreis

Regionaldorf Anhalt – Dessau – Wittenberg | Lindenallee**Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Stadt Bitterfeld-Wolfen, Förderverein von Reggow e. V., Malzirkel am Theater Köthen e. V., Falschmünzerei Radegast, Landkreis Anhalt-Bitterfeld Tourismus Marketing, Köthen Kultur und Marketing GmbH, Tourist-Information Stadt Zerbst/Anhalt, Historische Gärten und Häuser in Sachsen-Anhalt, Motorsportclub Köthen e. V. im ADMV, Event-Gastro-Team GmbH, Anastasiya fruchtige Finerfoods, Kaffeerösterei Hannemann

Stadt Dessau-Roßlau

Saltatio Burgus e. V., Musenhof Drehorgel, Stadtmarketing-Gesellschaft, Sensenhandwerk mit Ulli, Friedwald GmbH

Wittenberg

Brauerei Neunspringe, Naturpark-Verein Dübener Heide e.V., Marina Coswig, Welterbe Region ADW e. V., mycare Versandapotheke, Thüringer Mutzbraten, WIKANA Keks und Nahrungsmittel GmbH

Regionaldorf Altmark | Lindenallee**Landkreis Salzwedel**

Gartenakademie Sachsen-Anhalt, Museen des Altmarkkreises Salzwedel, Erdgas Carneval Club 1977 e.V., Mobiler Pub Express, Mobile Fischräucherei, Salzwedeler Baumkuchenfabrik, Regionalmarketing Altmark

Landkreis Stendal

Bio Edel Pilze Altmark, Heimatverein Könnigde, Museen des Landkreises Stendal, Regionale Planungsgemeinschaft Altmark, Tourismusverband Altmark, Hansekogge, Manipulus Panis

Sanitäts-, Rettungs- und Hilfsdienste**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft** | Schloßplatz

DLRG bedeutet nicht nur Hilfe bei Notfällen am, im und auf dem Wasser, sondern auch Aus- und Fortbildung, aktive Jugendarbeit, Aktivitäten im Breiten- und Leistungssport, sinnvolle Freizeitgestaltung und Ort der Begegnung für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen. Mit knapp 3.700 Mitgliedern sind die Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich für die Sicherheit am und im Wasser in ihrer Freizeit tätig. Wasser zieht viele Menschen magisch an! Damit sie wissen, wie sie sich in gefährlichen Situationen richtig verhalten, sollten sie die wichtigsten Bade- und Sonnenschutzregeln kennen. Am DLRG-Stand werden verschiedene Aktivitäten rund um das Thema Wassersport und Wassersicherheit für Jung und Alt angeboten. Ihre Fragen z. B. zur ausgestellten Katastrophenschutztechnik werden von DLRG-Kameraden sachkundig beantwortet. Für die Kinder gibt es Sport und Spiel, und es werden kleine Preise bereitgehalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Polizei des Landes Sachsen-Anhalt | Schloßplatz

Die Behörden und Einrichtungen der Landespolizei präsentieren sich mit verschiedenen Ständen und geben Auskunft über ihre vielfältige Arbeit. Das Landeskriminalamt gibt mit seinem Präven-

tionsmobil Auskünfte zur technischen Prävention sowie zur Kriminalprävention. Das technische Polizeiamt stellt die Arbeit des Kampfmittelbeseitigungsdienstes vor. Weiterhin präsentieren sich unter anderem Beamte der Landesbereitschaftspolizei und der Bundesautobahn, welche verschiedene Technik und Einsatzmittel der Polizei vorstellen. Die Berufsberatung der Fachhochschule Polizei gibt umfassende Auskünfte zum interessanten Berufsbild von Polizeibeamten. Es präsentieren sich auch die Berufsverbände der Polizei. Eine Mal- und Bastelstraße für Kinder ergänzt das Angebot. Dort werden auch Armbänder für Kinder ausgegeben, welche mit den Kontaktdaten der Eltern beschriftet werden können.

Zoll | Schloßplatz

Der Zoll – Schutz für Wirtschaft, Bürger und Umwelt. Im Europa der offenen Grenzen hat sich das Gesicht des Zolls gewandelt. Neben der Erhebung von Steuern und Abgaben hat der Zoll noch viele andere wichtige Aufgaben. Diese Betätigungsfelder werden präsentiert. Im Ausstellungspavillon stehen beschlagnahmte Gegenstände wie Plagiate oder Exponate von Tieren und Pflanzen, die dem Washingtoner Artenschutz unterliegen, auch zum Anfassen bereit. Die kleinen Besucher können sich in einem Zolleinsatzwagen bzw. auf dem Zoll-Bobbycar mit Mütze, Kelle und Zollteddy fotografieren lassen. Selbstverständlich geben die Kolleginnen und Kollegen zu Reisebestimmungen, über eine Karriere beim Zoll, ebenso wie zu anderen Fragen „rund um den Zoll“ kompetente Auskünfte.

Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt e. V. | Schloßplatz

Die Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt e. V. engagiert sich gemeinsam mit den örtlichen Verkehrswachten für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Sie bietet Projekte der Mobilitäts- und Verkehrserziehung für verschiedene Zielgruppen wie Kinder, Jugendliche und junge Fahrer sowie Senioren an und unterstützt Kitas, Schulen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen bei der Durchführung von Verkehrssicherheitsaktionen.

THW | Schloßplatz

Die ehrenamtlichen Helfer des Technischen Hilfswerkes präsentieren einen Teil ihrer Ausstattung für Katastrophenschutz und Gefahrenabwehr. Wie im Einsatz wird im Team gearbeitet und den Gästen die Möglichkeit geboten von allem etwas zu erleben. Die THW-Ortsverbände des südlichen Sachsen-Anhalts präsentieren eine vielfältige Ausstattung. Darunter eine im Hochwassereinsatz erprobte Sandsack-füllmaschine, Spezialfahrzeuge und Spezialtechnik. Dabei stehen vor allem „Anfassen und Ausprobieren statt nur Zuschauen“ und kreative Nutzung im Zentrum. Alle kleinen Gäste freuen sich auf den Besuch der Hüpfburg und der THW-Jugend.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. | Schloßplatz

Stabile Seitenlage, Wundversorgung, Unfallstelle absichern, eine Rettungsgasse bilden – wie ging das noch einmal? Bei den Johannitern können die Besucher am Wissens-Check rund um die Erste-Hilfe teilnehmen und sich lebenswichtige Tipps holen. Darüber hinaus geben die Johanniter Hilfestellung für ein sicheres Zuhause. Der Hausnotruf und Notrufsysteme für mobile Menschen können getestet werden. Am Stand der Johanniter werden die Themen Erste-Hilfe und Notrufsysteme präsentiert.

Deutsches Rotes Kreuz | Schloßplatz

Viele tausend ehrenamtliche Helfer machen das Deutsche Rote Kreuz zur größten Hilfsorganisation Deutschlands. Helfen, da wo Hilfe gebraucht wird – das ist ihr Auftrag, ihre Berufung. Auf dem Festgelände sind die freiwilligen Helfer aus Sachsen-Anhalt auf der Gesundheitsmeile in Aktion zu erleben, darunter das Jugendrotkreuz und die Freiwilligendienste sowie unsere Kurklinik und die Landesrettungsschule. Besuchermagneten in diesem Jahr sind ein Rettungswagen samt Ausstattung, den man mal auf Herz und Nieren prüfen kann, sowie für unsere kleinen Besucher das Teddy-Hospital und das Body-Grips-Mobil. Daneben gibt es Aktionsstände zum Mitmachen. Überzeugen Sie sich beim DRK Sachsen-Anhalt, wie gut Gemeinschaft tut und wie spannend Helfen sein kann.

Arbeiter-Samariter-Bund | Schloßplatz

Der ASB als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband präsentiert sich unter dem Motto „Wer seine Heimat verliert, findet bei uns eine neue.“

und stellt seine Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Flüchtlingsarbeit vor. Zudem erhalten die Besucher Informationen rund um den Katastrophenschutz, die sanitätsdienstliche Absicherung und zur Ausbildung in der Ersten Hilfe. Während die Erwachsenen ihr Wissen in Erster Hilfe testen können, ist für die Kleinsten beim Basteln oder Kinderschminken gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Landesfeuerwehrverband | Wiesengelände

Der Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt e. V. dokumentiert die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren und macht gleichzeitig auf Probleme hinsichtlich fehlender Einsatzkräfte aufmerksam. Im Beisein von Innenminister Holger Stahl-knecht wurde bereits 2015 der Startschuss zu einer landesweiten Kampagne gegeben. Sie steht unter dem Motto „Stell Dir vor, wir schreiben das Jahr 2020 – Dein Haus brennt – Du rufst die Feuerwehr und keiner kommt“ und hat das Ziel, Jugendliche und Junggebliebene für den Dienst in der Feuerwehr zu interessieren und Kinder auf die Jugendfeuerwehren aufmerksam zu machen.

Bundespolizei | Hallesche Straße

Die Bundespolizei bietet Ihnen einen Einblick in die Aufgaben und Zuständigkeiten der Behörde. Sie haben die Möglichkeit, einen Blick auf die Führungs- und Einsatzmittel, insbesondere „die Body-Cam“ zu werfen und diese auch teilweise selber auszuprobieren. Lernen Sie die Arbeit der Beamten der Kriminalitätsbekämpfung kennen und kommen Sie mit einem Spitzensportler der Bundespolizei ins Gespräch. Groß und Klein können Präventionsdarbietungen und -beratungen, Infostände und Einsatzfahrzeuge erleben. Ein besonderes Augenmerk in der Prävention wird in diesem Jahr auf das Thema Taschendiebstahl gelegt. Ein Team wird Ihnen in verschiedenen Darbietungen die Tricks der Taschendiebe vorstellen und Ihnen Tipps geben, wie Sie sich gegen Taschendiebstahl schützen können. Sie erhalten einen umfangreichen Einblick in die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Bundespolizei und können präzise Einstellungsberatungen in Anspruch nehmen. Toni, der Bär, das Maskottchen der Bundespolizei sowie eine Bastelstraße werden insbesondere die kleinen Besucher begeistern.

Landes- und Kreissportbund | Karl-Rühlemann-Platz**Großes Sportareal auf dem Karl-Rühlemann-Platz**

Der LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V. und der KreisSportbund Mansfeld-Südharz e. V. präsentieren gemeinsam mit radio SAW denSport aus der Region beim Sachsen-Anhalt-Tag 2017.

Sport-Aktionsprogramm

Am Sonnabend und Sonntag (17.06./18.06.) erwartet die Gäste des Sachsen-Anhalt-Tages in Eisleben auf dem Karl-Rühlemann-Platz an und auf der Bühne von radio SAW ein prall gefülltes Sportprogramm mit Aktion, Information und Show.

Hier können Sie am Ruderergometer, auf dem Soccer-Court oder beim Bungee-Running Ihr Können unter Beweis stellen. Auch Human-Table Soccer, Tischtennis, Badminton sowie Riesenschach gehören zum vielfältigen Aktionsprogramm des Sports beim Sachsen-Anhalt-Tag 2017. Das Bewegungsprogramm wird durch zahlreiche kleine und große Funsportgeräte abgerundet.

Wer sich beim Sachsen-Anhalt-Tag ein wenig sportlich betätigen möchte, ist auf dem Sportareal rund um den Karl-Rühlemann-Platz in Eisleben auf jeden Fall gut aufgehoben.

Der LandesSportBund Sachsen-Anhalt, der Kreissportbund Mansfeld-Südharz und die Sportvereine aus der Region informieren gemeinsam über die vielfältigen Angebote, die der Sport im Landkreis Mansfeld-Südharz zu bieten hat.

Vielleicht ist ja auch für Sie etwas dabei!

Folgende Vereine präsentieren sich zum Sachsen-Anhalt Tag:

- Budovereinigung Mansfelder Land e. V.
- Friedenslauf von Rom 2017 e. V.

- Kampfkunstschule Osterhausen des SV Rothenschirmbach 1920 e. V.
- MSV Eisleben e. V.
- Schachfreunde Hettstedt e. V.
- Schwimmverein Eisleben e. V.
- Sportjugend Sachsen-Anhalt e. V.
- Sportjugend Mansfeld-Südharz e. V.
- SSV Eisleben e. V.
- SSV Fichte Erdeborn e. V.
- SpVgg 1931 Osterhausen e. V.
- SV Blau-Weiß Bornstedt e. V.
- SV Rot-Weiß Polleben 1923 e. V.
- WSG Reform Magdeburg e. V.

Bundeswehr | Hallesche Straße**Bundeswehr: Aktiv. Attraktiv. Anders**

Bundeswehr live erleben – dazu haben Sie auf dem diesjährigen Sachsen-Anhalt-Tag wieder Gelegenheit.

Lernen Sie die unterschiedlichen **Truppenteile** und **Dienststellen** aus unserem Bundesland mit ihren **Menschen** kennen und informieren Sie sich über deren **Auftrag** und ihre vielfältigen **Aufgaben** aus erster Hand.

Mit Fahrzeugen und Großgeräten stellen wir Ihnen die vielseitigen Aspekte einer **modernen, leistungsstarke Einsatzarmee** und deren Aufgaben bei der **Friedenssicherung** im **Ausland** vor. Soldatinnen und Soldaten, die bei nationalen wie internationalen Übungen, aber auch in weltweiten Auslandseinsätzen Erfahrungen gesammelt haben, stehen Ihnen dabei Rede und Antwort.

Der Einsatz im Bundesland bei **Not- und Katastrophenlagen**, die enge **Zusammenarbeit** mit zivilen Hilfs- und Rettungsdiensten, sowie die **Unterstützung** bei Großveranstaltungen wie dem 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Wittenberg sind ebenfalls Teil der Präsentation. Dabei kommt den **Reservistinnen und Reservisten** aus **Sachsen-Anhalt** eine ganz besondere Bedeutung zu. Sie haben außerdem die Möglichkeit, sich über das Thema „**Bundeswehr und Umweltschutz**“ zu informieren. Machen Sie sich ein Bild davon, wie die Nutzung von Übungsplätzen durch die Bundeswehr und der Umweltschutz Hand in Hand gehen und wie sich die Kooperation mit dem Bundesforstbetrieb Nördliches Sachsen-Anhalt darstellt.

Darüber hinaus präsentiert sich Ihnen die **Bundeswehr** als **attraktiver Arbeitgeber**. Sie erhalten einen detaillierten Einblick in die militärischen und zivilen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Bundeswehr, z. B. mit einem hochwertigen Schulabschluss oder mit einer qualifizierten Ausbildung.

Die Soldatinnen und Soldaten sowie die zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sachsen-Anhalt freuen sich auf Ihren Besuch.

Festumzug am Sonntag, 18. Juni ab 10.30 Uhr**Gastgeberstadt Lutherstadt Eisleben****Festumzug • Sonntag, 18. Juni 2017, 10.30 Uhr****Gastgeberstadt Lutherstadt Eisleben – Motto des Sachsen-Anhalt-Tages „Die Welt zu Gast in Luthers Heimatstadt“**

Auftakt: Das Lutherdenkmal auf dem Marktplatz der Stadt ist das Wahrzeichen von Luthers Heimatstadt. Martin Luther steht auf dem Festwagen und führt den Festumzug des 21. Sachsen-Anhalt-Tages im Jahr des Reformationsjubiläums an. Fahnenträger mit blau-weißen Fahnen, die Oberbürgermeisterin mit den Oberbürgermeistern der Partnerstädte Herne, Memmingen Weinheim, die Ortsbürgermeister(innen) der Ortsteile, Stadträte(innen) und die Mottogeberin des Sachsen-Anhalt-Tages, Frau Annette Pflug, begrüßen die Gäste des Festumzuges.

1000 Jahre Stadt-, 800 Jahre Bergbaugeschichte, die mit den Mansfelder Grafen und dem großen Sohn der Stadt Eisleben „Martin Luther“ verbunden ist, wird in Bildern erzählt.

König Otto mit Gefolge, Nappian und Neucke, Kamerad Martin, die Gründung des Klosters Helfta, Hans und Margarete Luder, Martin Luthers Verwandtschaft mit Hüttenmeistern, die Grafen von Mansfeld, berühmte Personen der Stadtgeschichte wie

Caspar Güttel, Johann Agricola, Richard Wagner u. a. werden im Festumzug zu sehen sein. Die Geschichte der Bergschule wird mit Bergrat Plümicke, den Bergschülern, dem Traditionsverein Bergschule Eisleben e. V., dem Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V., Sangerhäuser und Wettelröder Bergleuten, dem Förderverein Schmid-Schacht Helbra e. V., dem Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine Sachsen-Anhalt e. V. mit weiteren Gastvereinen und einer Kindergruppe als kleine Bergknappen sowie der Kindertagesstätte „Kleine Bergmänner“ präsentiert. Der Eigenbetrieb Märkte präsentiert das größte Volksfest Mitteldeutschlands, die Eisleber Wiese. Der Kirchenkreis Eisleben/Sömmerda mit der Evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri, der Evangelischen Kirchengemeinde St. Ulrici, und der Capoiëra- sowie der Samba-Gruppe des Kirchenkreises sind im Festumzug.

Vereine der Stadt: Stadtfeuerwehr Lutherstadt Eisleben, Imkerverein Eisleben und Umgebung 1863 e. V., Marineverein Lutherstadt Eisleben, Kinder- und Jugendchor Lutherstadt Eisleben, Tanzstudio Eisleben e. V., 1. Eisleber Carnevalsverein „De Lotterstädter“ e. V., Schwertbrüder der Grafen von Mansfeld, Verband der Gartenfreunde Mansfelder Land – Eisleben e. V., Kanarienzüchterverein 1892 Eisleben und Umgebung e. V., Großkaliber Schützenverein Lutherstadt Eisleben e. V., DLRG OG Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V., DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Wasserwacht OG Eisleben, Rotary Club Eisleben-Mansfelder Land, Deutscher Kinderschutzbund MSH e. V., Kanarienzüchterverein 1892 Eisleben und Umgebung e. V.,

Unternehmen der Stadt: Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, Volksküche GmbH, Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz, Dirk Meinicke Fahrzeugservice GmbH, Aryzta Bakeries Deutschland GmbH mit Radio Brocken, Mitteldeutsche Werkstätten gGmbH, Duo „Elsterglanz“ und Autohaus Schneider Lutherstadt Eisleben/Helbra

Vereine der Ortsteile präsentieren das Vereinsleben. Volkstedt: FFW, SV Merkur 1913 Volkstedt e. V., Frauenchor Volkstedt e. V., Heimatverein Volkstedt e. V., Schwarze Schwestern, Interessengemeinschaft Generationen Volkstedt e. V., Kindertagesstätte „Volkstedter Zwerge“ **Wolferode:** „Mansfelder Bergmanns-Schützengilde zu Wolferode e. V.“, Heimatverein Wolferode e. V. **Rothenschirmbach:** Wir für Rothenschirmbach e. V., SV Rothenschirmbach 1920 e. V., Autobahnkirche Rothenschirmbach, Kindertagesstätte „Borstel“ Rothenschirmbach, Pfingstburschenverein „Burschen 80“, Bauernverband Mansfeld-Südharz e. V. **Polleben:** Heimatverein Polleben e. V., Pollebener Förderverein zum Erhalt der Bockwindmühle e. V., Pollebener Pfingstverein e. V., SV Rot-Weiß Polleben 1923 e. V., Landfrauenkreisverein Mansfelder Land e. V., Fördergemeinschaft zur Entwicklung der Dorfkirche St. Stephanus **Unterrißdorf:** Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e. V. **Hedersleben/Oberrißdorf:** Hedersleber Heimat- und Kulturverein e. V., Frauenverein Oberrißdorf e. V. **Bischofrode:** Kindertagesstätte „Zwergenland“, SG Grün-Weiß 90 Bischofrode e. V., „Angelgemeinschaft Bischofrode“ e. V., Kultur- und Heimatverein Bischofrode e. V. **Osterhausen mit Kleinosterhausen, Sittichenbach, Großosterhausen:** Förderverein der freien Grundschule „Glückskäfer“ e. V., Landschule Osterhausen, Spielvereinigung 1931 e. V., Großkaliberschützenverein Rohnetal e. V., Männerchor Osterhausen e. V., Kleingartenverein Sonnenland e. V., Rassegeflügelzuchtverein Rohnegau 1920 e. V., Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr e. V., **Vereine zu Gast bei der Stadt:** Südharzer Brockenwachtel, Rottelsdorfer Schlepperfreunde e. V., TuS Hergisdorf 1891 Armwrestling L.E., Countryfreunde Mansfelder Land, Kaiserfrühling Quedlinburg e. V., Verein der Vietnamesen Mansfeld-Südharz e. V., Verein für Mittelalter Nordhausen e. V., SV Blau-Weiß Rad- und Freizeitsport Bornstedt e. V.

Musikgruppen: Fanfarenzug 1973 Lutherstadt Eisleben des BuSG Aufbau Eisleben e. V., Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Helfta, Jugendblasorchester Hettstedt der Musikschule des Landkreises Mansfeld-Südharz „Carl Christian Agthe“, Musikschule Fröhlich, Duo Black Mountain, Hettstedter Fanfarenzug e. V., Blasmusikfestverein Mansfelder Land e. V. mit den Original Dip-

pelsbacher Musikanten e. V., Klostermansfelder Musikverein e. V. und Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V., Pölsfelder Lausbuben, Spielmannszug Erdeborn 1930 e. V., Schalmeyenkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Martinsrieth

Das MDR FERNSEHEN überträgt den Festumzug am Sonntag, 18. Juni, zeitversetzt ab 12.00 Uhr.

Besuchen Sie die Stadtbibliothek | Katharinenstift

Eingebettet in das historische Ensemble des Katharinenstifts, unweit der „Alten Bergschule“, werden Sie von den Mitarbeitern während des Sachsen-Anhalt-Tages herzlich begrüßt.

Freitag, 16.06.2017

12.00 Uhr Eröffnung einer Offenen Schreibwerkstatt durch den Friedrich-Bödecker-Kreis (Jürgen Jankofsky) sowie Präsentation der Literaturzeitschrift „Ort der Augen“.
Mit freundlicher Unterstützung der Staatskanzlei und der Landeshauptstadt Magdeburg

Samstag, 17.06.2017 | 10:00 – 18:00 Uhr

- Erzähltheater rund um Luther
 - Präsentation – Ausstellung – Luther und Eisleben
 - Quiz über Eisleben
 - Verkauf von Altbeständen
- 14:00 Uhr Buchlesung mit Marion Glettner

Sonntag, 18.06.2017 | 10:00 – 16:00 Uhr

- Lesung – Die Welt der Sagen aus Eisleben und Umgebung
- Zusammenarbeit mit der Kita Wolferode – Erzähltheater Türme
- Quiz über Eisleben
- Verkauf von Altbeständen

Hinweis:

Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht erlaubt. Auf dem gesamten Festgelände gilt Leinenpflicht für unsere lieben Vierbeiner.

Service:

Speziell **gekennzeichnete Scouts** helfen Ihnen, wenn Sie nicht weiter wissen, oder Sie informieren sich an unseren vier Info-Ständen - Lageplan im Programmheft auf den Seiten 30 und 31.

Veranstalter:

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, Stadt Lutherstadt Eisleben

Organisationsbüro:

Organisations-Team 21. Sachsen-Anhalt-Tag der Lutherstadt Eisleben
Einsatzleitung in der Ortsfeuerwehr Eisleben
06295 Lutherstadt Eisleben, Breiter Weg 105, Tel.: 03475 633976

Internet:

SAT2017ineisleben.de – SAT2017.eu
facebook.com/sat2017ineisleben.de

Unfallhilfsstellen:

1. Wiesengelände
2. Hallesche Straße/Landwehr
3. Freistraße/Schlossplatz/Bucherstraße
4. Katharinenstift

Servicetelefon:

03475 633976

Notdienste:

Informationen zu den Notdiensten, sowie Ärztlichen- und Zahnärztlichen Bereitschaftsdienst erhalten Sie an den Info-Souvenirpunkten: Wiesengelände/Marktbüro, Tourist-Information (Hallesche Straße), Schlossplatz und Marktplatz.